

Europa  
Kolleg

C  
E  
U  
S  
ollegium  
uropaeum  
niversitatis  
araviensis

# JAHRESBERICHT 2017



UNIVERSITÄT  
DES  
SAARLANDES



## Inhalt

Vorwort der geschäftsführenden Direktorin .....	4
1. Gremien und Struktur .....	5
1.1 Direktorium .....	5
1.2 Collegium .....	5
1.3 Beirat .....	5
1.4 Personalstruktur .....	7
1.5 Neue Regelung für das CEUS .....	7
2. Veranstaltungen .....	8
2.1 Europa-Ringvorlesung .....	8
2.2 Ringvorlesung „Der westliche Balkan“ .....	10
2.3 Europa-Diskurs(e) .....	13
2.3 Das CEUS als Partner .....	18
3. Forschung und Vernetzung .....	19
3.1 Institutionelle Verankerung des CEUS .....	19
3.2 CEUS-Forschungsthemen .....	20
3.2.1 „Konvergenz und Divergenz in Europäisierungsprozessen“ .....	20
3.2.2 „Fluchtraum Europa“ .....	21
3.2.3 „Die Generation Z in Europa“ .....	22
4. Öffentlichkeitsarbeit .....	23
4.1 CEUS-Kalender .....	23
4.2 Pressemitteilungen und Homepage .....	23
4.3 Informationen zum CEUS/zum Europa-Schwerpunkt .....	23
5. Publikationen .....	25
6. Europa-Gastprofessur .....	26
7. Zertifikat Europaicum .....	27
Anhang .....	28

## Vorwort der geschäftsführenden Direktorin

Es sind schwierige Zeiten für Europa. Der Kontinent scheint dem Risiko ausgesetzt, unter dem Druck von aktuellen Ereignissen, die historische Dimensionen haben, seine Koordinaten zu verlieren. Dabei sollen die Orientierung an europäischen Werten und das Bewusstsein der kulturellen und geistigen Gemeinsamkeiten der Europäerinnen und Europäer als Kompass wirken, um über diese Krisen hinaus das ‚Schiff Europa‘ weiter erfolgreich zu führen.



Deswegen ist es die Aufgabe der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die im Europa-Kolleg CEUS als Knotenpunkt des Europa-Schwerpunkts der Universität des Saarlandes zusammenwirken, die Komplexität der als krisenhaft empfundenen globalen Entwicklungen, die auf Europa ausstrahlen – von den USA bis in die Türkei, von Russland bis ins Baskenland, von Syrien bis Großbritannien – wissenschaftlich zu begleiten, zu erforschen und zu erklären. Aktuelle Krisen und historische Zusammenhänge, literarisch-kulturelle Phänomene, juristische und sprachliche Herausforderungen sowie Gender- und Diversitätsfragen – und insbesondere ihr europäisches Wesen – stehen dabei im Fokus unserer Aktivitäten.

Wir haben in diesem Sinne im Bereich Lehre öffentliche Ringvorlesungen und Vortragsreihen organisiert, um sowohl die Studierenden und Angehörigen der Universität als auch die interessierte Öffentlichkeit mit den aktuellen Themen der hiesigen, aber auch der internationalen Europaforschung, der Forschung also *über* Europa, in Kontakt zu bringen. Internationale Gäste in unserer neuen Vortragsreihe „Europa-Diskurs(e) – Internationale Europaforschung zu Gast an der Universität des Saarlandes“ haben unsere Aktivitäten ebenso bereichert wie der Besuch des ESA-Astronauten Matthias Maurer, der am Tag der offenen Tür die Berufsperspektiven für europäisch versierte Geisteswissenschaftler/-innen und die Notwendigkeit der interkulturellen Verständigung in der Raumfahrt auslotete.

Die Weichen für die Zukunft zu stellen, aber auch die Ergebnisse des Geleisteten nachhaltig fruchtbar zu machen, auch darum ging es im Bereich Forschung: Die Sonderforschungsbereich-Initiative „Fluchtraum Europa“, die am CEUS koordiniert wird, hat sich enorm weiterentwickelt. Gleichzeitig sind zahlreiche Publikationen, die die erfolgreiche interdisziplinäre Arbeit der vergangenen Jahre dokumentieren und damit verstetigen, in Vorbereitung.

Der vorliegende Jahresbericht stellt Ihnen die Arbeit des Europa-Kollegs CEUS in den vergangenen Monaten vor. Wir berichten über den Zeitraum Januar 2017–März 2018. Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre.

Saarbrücken, im April 2018  
*Prof. Dr. Tiziana Chiusi*

## 1. Gremien und Struktur

### 1.1 Direktorium

Dem Direktorium gehören Prof. Dr. Tiziana Chiusi (Römisches Recht, Zivilrecht und Europäische Rechtsvergleichung) für die Fakultät R, Prof. Dr. Romana Weiershausen (Frankophone Germanistik) und Prof. Dr. Dietmar Hüser (Europäische Zeitgeschichte) für die Fakultät P und Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein (BWL, insbes. Marketing) für die Fakultät HW an. Prof. Chiusi wurde als geschäftsführende Direktorin für eine weitere Amtszeit im Amt wiedergewählt.

### 1.2 Collegium

Am 20. Dezember 2017 tagte das CEUS-Collegium. Im Collegium können alle Mitglieder der beteiligten Fakultäten und Einrichtungen mitwirken, die sich für europabezogene Aktivitäten, insbesondere interdisziplinäre und fakultätsübergreifende Forschung, interessieren. In diesem Sinne ist das Collegium eine Plattform des Austauschs und der Vernetzung mit dem Ziel, Synergien zu erzeugen und gemeinsame Projekte im Europa-Schwerpunkt der Universität zu entwickeln. Das CEUS koordiniert diese Vernetzung, sammelt Ideen und setzt Vorschläge des Collegiums um bzw. unterstützt die Akteure in der folgenden Projektphase. Im „Markt der Möglichkeiten“ wurden wieder aktuelle Forschungsideen und Projekte präsentiert.

### 1.3 Beirat

Am 10. Februar 2017 fand die 3. CEUS-Beiratssitzung statt. Das Direktorium berichtete dem Gremium über die Aktivitäten des vergangenen Jahres und diskutierte mit den Beiratsmitgliedern zukünftige Projekte und weitere Ideen zur Ausrichtung des CEUS.

Aufgabe des Beirates ist es, Direktorium und Collegium zu begleiten und zu beraten und Impulse für die Aktivitäten des CEUS zu geben. Das Gremium tagt einmal jährlich. Ihm gehören der Universitätspräsident, die Vizepräsidentin für Europa und Internationales sowie die Dekane der beteiligten Fakultäten an. Zudem sind politische Akteure der lokalen, regionalen und europäischen Ebene, Akteure des Wissenschaftsbetriebs und des europaorientierten Stiftungs- und Bildungswesens im Beirat vertreten. Im Jahre 2017 waren Mitglieder des Beirats:

Klaus-Peter Beck	Vorsitzender der ASKO EUROPA-STIFTUNG
Prof. Dr. Roland Michael Beckmann	Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät (R)
Prof. Dr. Wolfgang Behringer	Direktoriumsmitglied des Zentrums für historische Europastudien im Saarland (ZHEUS)
Charlotte Britz	Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Saarbrücken
Prof. Dr. Tiziana Chiusi	CEUS-Direktorin
Prof. Dr. Peter Dörrenbächer	CEUS-Direktor
Prof. Dr. Astrid Fellner	Vizepräsidentin für Europa und Internationales
Prof. Dr. Thomas Giegerich	Direktor des Europa-Instituts (Sektion Rechtswissenschaft)
Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein	Direktorin des Europa-Instituts (Sektion Wirtschaftswissenschaft)
Prof. Dr. Burkhard Hess	Direktor des Max Planck Institute Luxembourg for International, European and Regulatory Procedural Law
Prof. Dr. Dietmar Hüser	CEUS-Direktor und stellv. Leiter des Frankreichzentrums
Prof. Dr. Cornelius König	Dekan der Fakultät Empirische Humanwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften (HW)
Helma Kuhn-Theis	Bevollmächtigte für Europaangelegenheiten des Saarlandes
Jo Leinen	Mitglied des Europäischen Parlaments
Prof. Dr. Volker Linneweber	Universitätspräsident
Prof. Dr. Roland Marti	Dekan der Philosophischen Fakultät (P)
Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle	Präsidentin der Deutsch-Französischen Hochschule
Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann	Leiterin des Frankreichzentrums
Anke Rehlinger	Stellvertretende Ministerpräsidentin und Ministerin für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr des Saarlandes
Thomas Schmitt	MdL, Sprecher der CDU-Landtagsfraktion für Wissenschaft, Forschung und Technologie
Prof. Dr. Christian Scholz	CEUS-Direktor
Sebastian Thul	MdL, Vorsitzender des Ausschusses für Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landtags
Prof. Dr. Romana Weiershausen	CEUS-Direktorin
Dr. Thorsten Wilhelmy	Sekretär des Wissenschaftskollegs zu Berlin
Marco Wölfinger	Geschäftsführer der Europäischen Akademie Otzenhausen gGmbH
Margriet Zieder-Ripplinger	MdL, Vorsitzende des Ausschusses für Europa und Fragen des Interregionalen Parlamentarierrates

## 1.4 Personalstruktur

### **Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung des CEUS hat seit März 2014 Anne Rennig inne. Sie ist, in enger Kooperation mit dem Direktorium, verantwortlich für die Konzeption und Umsetzung aller Aktivitäten des CEUS. Sie koordiniert die Gremienarbeit, die Budgetplanung, das Veranstaltungsmanagement, die Lehrveranstaltungen und die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Initiierung, Vernetzung und Betreuung von Forschungsk Kooperationen mit Europabezug. Darüber hinaus vertritt die Geschäftsführung das CEUS bei offiziellen Anlässen.

### **Assistenz der Geschäftsführung**

Die Assistenz der Geschäftsführung (50%-Stelle) unterstützt die Geschäftsführung im Tagesgeschäft und betreut die beiden Aufgabenbereiche „Zertifikat Europaicum“ und „Europa-Gastprofessur“.

## 1.5 Neue Regelung für das CEUS

Die kürzlich erfolgte Fakultätenneustrukturierung und der Ablauf der Gültigkeit der ersten Regelung für das CEUS erforderten eine neue Regelung. Die leicht aktualisierte Version trat mit der Veröffentlichung im Dienstblatt 14/2017 vom 5. Mai 2017 in Kraft.

## 2. Veranstaltungen

Das CEUS hat den Auftrag, Forschung und Lehre im europäischen Kontext zu initiieren, zu koordinieren und zu fördern. In diesem Sinne organisiert das CEUS eigene Veranstaltungen, unterstützt aber als Multiplikator auch europabezogene Veranstaltungen anderer Einrichtungen der Universität, indem es sich an der Kommunikation und der Eröffnung beteiligt und so auch in der Außenwirkung dafür sorgt, dass die Veranstaltungen in einen tragfähigen universitären Schwerpunkt eingeordnet werden.

### 2.1 Europa-Ringvorlesung

Im Rahmen des Forschungsprojekts „Fluchtraum Europa“ (siehe Kapitel 3.2.2) veranstaltete das CEUS im Wintersemester 2016/2017 seine dritte Europa-Ringvorlesung. Die Vorlesung mit dem Titel „Fluchtraum Europa – Interdisziplinäre Perspektiven“ fand in Kooperation mit der Landeshauptstadt Saarbrücken im Rathausfestsaal statt.

Der zweite Teil der Ringvorlesung vom Jahreswechsel bis zum Semesterende (WS 2016/17) umfasste die folgenden Vorträge:

9. Januar 2017

Prof. Dr. Astrid Fellner und Dr. Sebastian Weier (Amerikanistik):

#### **Grenzen/Körper/Flucht**

*Der Vortrag las die Fluchträume Europa und Nordamerika über zeitgenössische künstlerische Aushandlungen der Beziehungen von Grenzen und Körpern. Dabei betrachtete er einerseits, wie indigene Traditionen das Ziehen und Verschieben von Grenzen und die damit einhergehende Schaffung von Fluchträumen und Umschreibung von Körpern verhandeln. Erkundet wurde dabei beispielsweise, wie Kunst die Ausweitung des Territoriums der USA auf mexikanisches oder Mohawk-Gebiet im 19. Jahrhundert, die aus Einheimischen plötzlich Eindringlinge machte, bis in die Gegenwart hinein nachvollzieht. Andererseits wurde erörtert, wie Künstler/-innen selbst so den oft unsichtbaren Grenzen, Körpern und Fluchträumen, etwa im Mittelmeer, Gestalt geben und so kritische Wahrnehmungen eröffnen. Der Vortrag hat dadurch Grenzen, Körper und Fluchträume in ihrer Bedeutung und Wandlung greifbarer gemacht und neue Pfade erkundet, sie zu verstehen und zu verändern.*

16. Januar 2017

Prof. Dr. Barbara Krug-Richter (Historische Anthropologie/Europäische Ethnologie):

#### **Die Kehrseiten von Flucht? Kulturwissenschaftliche Annäherungen an Konzepte und Ideen von Heimat vom ausgehenden 19. bis ins frühe 21. Jahrhundert**

*Heimat ist in und das schon seit einigen Jahren. Der Begriff findet sich inzwischen sowohl in der Lebensmittelwerbung als auch in anderen Werbungen als Synonym für Identität und regionale Authentizität. Dabei war der Begriff der Heimat insbesondere aufgrund des Missbrauchs durch die Nationalsozialisten lange verpönt. Darüber hinaus haftete ihm lange ein konservativer, tümelnder Beigeschmack an. Der Vortrag fragte nach den Hintergründen für die Bedeutung des Heimatbegriffs in der deutschen Geschichte und Gegenwart. Dabei ging er von der These aus, dass seine aktuelle Popularität auch eine Reaktion auf die Probleme der weltweiten Globalisierung sein könnte.*

23. Januar 2017

Prof. Dr. Hans-Jürgen Lüsebrink (Romanische Kulturwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation):

**Konfliktfeld Integration. Politische Positionen und intellektuelle Gegenentwürfe in Deutschland und Frankreich**

*Der Vortrag behandelte das hochaktuelle Thema „Integration“ in vergleichender deutsch-französischer Perspektive aus unterschiedlichen Blickwinkeln: aus dem Blickwinkel der sozialen Erfahrungen der beiden Gesellschaften mit Immigration; der derzeitigen Problemfelder und Konfliktpotenziale, zu denen auch die zunehmende Bedeutung des Islam zählt; und aus der Perspektive der verschiedenen Integrationsmodelle, die von politischer Seite, aber auch von Intellektuellen vorgeschlagen und diskutiert werden*

30. Januar 2017

Prof. Dr. Stefanie Haberzettl (Deutsch als Fremdsprache):

**Ankommen in einer neuen Sprache**

*Wenn Menschen nach Deutschland flüchten, landen sie in einem neuen Land und damit auch in einer neuen Sprache. Nur mit der neuen Sprache können sie auch in der neuen Sprache und im neuen Land ankommen – eine schwindelerregende Herausforderung! Der Vortrag sollte dazu beitragen, diese Herausforderung nachvollziehen zu können, und zeigen, was das zur Mehrsprachigkeit fähige Wesen Mensch dabei ganz alleine bewältigen kann, welche Grundvoraussetzungen dafür jedoch gegeben sein müssen und in welchen Bereichen eine gezielte Unterstützung unverzichtbar ist.*

6. Februar 2017

Prof. Dr. Rainer Hudemann (Neuere und Neueste Geschichte):

**Flucht(en) im 20. Jahrhundert: Zum Zusammenhang von Zerstörung, Vernetzung und Neubeginn**

*Der Vortrag versuchte an einem Spektrum unterschiedlich gelagerter Beispiele die Vielfältigkeit von Fluchtbewegungen im 20. Jahrhundert zu umreißen und zu systematisieren. Flucht vor dem „Dritten Reich“ in die USA oder nach Israel sah in Verlauf und Wirkungen anders aus als innereuropäische Fluchtbewegungen zu Kriegsende. Länder konnten umgestaltet werden wie nach den Auseinandersetzungen zwischen der Türkei und Griechenland nach 1918/23. Revolutionen wie in Russland setzten große Akkulturationsprozesse in anderen Ländern in Gang. Flucht ist von Ausweisung und Evakuierung zwar theoretisch, aber nicht immer in der Praxis und in der Perzeption klar zu trennen und bietet dadurch Manipulationsstoff. All dies wirkt oft auch dann, wenn die Auseinandersetzungen lange zurückliegen, unmittelbar in die Gegenwart fort, die von neuen gewaltigen und weiter zunehmenden Fluchtbewegungen geprägt wird.*



Prof. Dr. Rainer Hudemann

13. Februar 2017

Prof. Dr. Thomas Giegerich (Europarecht, Öffentliches Recht und Völkerrecht):

### **Völker- und europarechtliche Perspektiven auf Flucht**

*Wer ist Migrant, wer Flüchtling? Wer darf im Zielstaat bleiben, wer muss wieder gehen? Antworten auf diese Fragen finden sich in der Genfer Flüchtlingskonvention von 1951 und ihrem Protokoll von 1967. Diese Verträge werden unter anderem durch die Europäische Menschenrechtskonvention ergänzt. Hierauf aufbauend hat die Europäische Union das sogenannte Gemeinsame Europäische Asylsystem (GEAS) geschaffen. Dieses besteht aus diversen Rechtsakten unter anderem zur Verbesserung des Schutzes von Flüchtlingen, aber auch aus der viel gescholtenen Dublin-Verordnung. Nicht erst seit der jüngsten Flüchtlingskrise wird GEAS als menschenrechtlich fragwürdig und dysfunktional kritisiert.*

*Prof. Giegerich zeigte in seinem Vortrag den Rechtsrahmen auf, den das Völker- und Europarecht für das Phänomen „Flucht“ geschaffen hat, und beleuchtete – auch vor dem Hintergrund einer schwindenden Staatensolidarität – die Erfolgsaussichten der EU-Maßnahmen zur Bewältigung einer globalen Herausforderung.*

## 2.2 Ringvorlesung „Der westliche Balkan“

Gemeinsam mit dem Europa-Institut (im Rahmen des SEE | EU Cluster of Excellence in European and International Law) und der Koordinationsstelle für Osteuropaprogramme des International Office veranstaltete das CEUS im Wintersemester 2017/18 eine Ringvorlesung zum Thema **„Der westliche Balkan im Spannungsfeld von Geschichte, Kulturen, Sprachen und Rechtsprechung“**. Die Ringvorlesung wurde vom Deutschen Akademischen Auslandsdienst, dem deutschen Ministerium für Bildung und Forschung sowie Erasmus+ unterstützt. Anliegen war es, die kulturelle, sprachliche und religiöse Vielfalt Südosteuropas und die daraus resultierenden, immer noch währenden Konflikte zu erklären und mit den Studierenden – durchaus auch mit Studierenden, die aus den Balkan-Ländern stammen – zu diskutieren. Die Veranstaltungsreihe wurde als Lehrveranstaltung im Zertifikat Europaicum angeboten (siehe Kap. 7).

Der erste Teil der Vorlesung bot einen Einblick in die Geschichte des westlichen Balkans und in die aktuelle politische Situation. Darüber hinaus ging sie auf Demokratisierungsprozesse, Konfliktmanagement und die Europäische Integration ein und diskutierte gesellschaftliche und religiöse Konflikte und Versöhnungsprozesse. Der zweite Teil beschäftigte sich mit dem Sprachenreichtum und der kulturellen Vielfalt von Literatur und Kunst in Südosteuropa. Der dritte Teil schließlich nahm die unterschiedlichen Rechtssysteme und ihr Verhältnis zur Europäischen Union in den Blick.

Nach einer Eröffnung durch die geschäftsführende CEUS-Direktorin Prof. Dr. Tiziana Chiusi, den Direktor des Europa-Instituts Prof. Dr. Thomas Giegerich sowie den Dekan der Philosophischen Fakultät und Inhaber des Lehrstuhls für Slavistik Prof. Dr. Roland Marti folgten die Vorträge der internationalen Experten zu den folgenden Themen:

19. Oktober 2017 Tobias Flessenkemper (Centre international de formation européenne):

**Der westliche Balkan in der Europäischen Union: Perspektiven einer Region in Europa**

26. Oktober 2017 Prof. Dr. Marie-Janine Calic (München)

**Die bewegte Geschichte des westlichen Balkans**

2. November 2017 Prof. Dr. Thomas Bremer (Münster):

**Vielfalt der Religionen und Konfessionen in Südosteuropa – Potenzial für Konflikte?**

9. November 2017 Frank Morawietz (Sonderbeauftragter des Deutsch-Französischen Jugendwerks für Südosteuropa):

**Gesellschaften im Wandel – Der Balkan zwischen Konflikt und Versöhnung**

16. November 2017 Dr. Natasha Wunsch (Zürich):

**Neue Demokratien in Südosteuropa und ihre Herausforderungen**

23. November 2017 Prof. Dr. Elton Prifti (Mannheim):

**Sprachen und Varietäten des westlichen Balkans**

30. November 2017 Prof. Dr. Roland Marti (Saarbrücken):

**Wie Sprachen gemacht werden: die slavischen Sprachen in Südosteuropa**

7. Dezember 2017 Prof. Dr. Vahidin Preljevic (Sarajevo):

**Der Balkan als Metapher? Imaginäre Geographie und Kulturbilder in der deutschsprachigen und den ex-jugoslawischen Literaturen seit 1990**

14. Dezember 2017 Prof. Dr. Juliana Vučo (Belgrad):

**Languages and language policies in Serbia**

4. Januar 2018 Fjoralba Caka (Tirana):

**Legal System of Albania**

11. Januar 2018 Prof. Dr. Darko Samardzic (Zenica):

**Verfassung in Bosnien-Herzegowina**

18. Januar 2018 Prof. Dr. Tatjana Josipovic (Zagreb):

**Einfluss des Rechts der Europäischen Union auf Kroatien nach dem Beitritt**

25. Januar 2018 Prof. Dr. Aleksandar Spasov (Skopje):

**Das Herausfordern der Staatssouveränität: die Kooperation der ehemaligen Länder Jugoslawiens mit dem ICTY und dem IStGH als eine Voraussetzung für die Integration in die Europäische Union?**

## 2.3 Europa-Diskurs(e) – Internationale Europaforschung zu Gast an der UdS

Wie in den vergangenen Jahren war es auch 2017 ein Anliegen des CEUS, neue Formate zu initiieren, die nicht nur die Vernetzung innerhalb des Europa-Schwerpunkts befördern, sondern auch neue Denkansätze durch die Internationalisierung der Europaforschung weiter vorantreiben. In diesem Sinne wurde zum Wintersemester 2017/18 die neue Reihe **Europa-Diskurs(e) – Internationale Europaforschung zu Gast an der Universität des Saarlandes** ins Leben gerufen. Die „Europa-Diskurs(e)“ geben Studierenden und Wissenschaftlern/-innen der Universität sowie der interessierten Öffentlichkeit Gelegenheit, sich über aktuelle Europa-Forschung an internationalen Universitäten zu informieren und mit renommierten Gästen ins Gespräch zu kommen. Mit der Wahl eines thematischen Schwerpunkts der interdisziplinären Vortragsreihe knüpfte das Europa-Kolleg CEUS direkt an die Europaforschung der Universität des Saarlandes an, um so innovative Impulse und nachhaltige Kontakte befördern. Unter den Gästen war auch Prof. Dr. Ettore Recchi, der im Sommersemester 2018 die Europa-Gastprofessur an der UdS innehaben wird (siehe Kap. 6). In diesem Sinne waren einige Vorträge inhaltlich gekoppelt an die Sonderforschungsbereich-Initiative „Fluchtraum Europa“ (s. Kap. 3.2.2). Die Vortragssprachen waren Deutsch, Englisch und Französisch; die Reihe, deren Vorträge im Schnitt etwa 20–30 Zuhörer/-innen hatten, spiegelt damit auch die Ziele der Internationalisierungsstrategie der Universität wider. Auch die Ankündigungen im Programmflyer waren in der Sprache des jeweiligen Vortrags gehalten:

### EUROPA-DISKURS(E) – INTERNATIONALE EUROPAFORSCHUNG ZU GAST AN DER UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Internationale und interdisziplinäre Vortragsreihe  
des Collegium Europaeum Universitatis Saraviensis  
(CEUS)



Wintersemester 2017/18  
Einzeltermine donnerstags, 16–18 Uhr c. t.,  
Campus A2 2, 2. OG, Hörsaal 2.02



Das Europa-Kolleg CEUS lädt ein zur öffentlichen interdisziplinären Vortragsreihe:

## EUROPA-DISKURS(E)

Internationale Europaforschung zu Gast an der UdS

**Jeweils 16–18 Uhr c. t.**  
**Campus A2 2, 2. OG, Hörsaal 2.02**  
Die interessierte Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen.

**Programm**

- 16. November 2017  
Eröffnung mit Grußwort der Vizepräsidentin für Europa und Internationales  
Prof. Dr. Emmanuel Droit (Sciences Po Strasbourg, Internationale Geschichte)  
**Gaps in time (1918/1991): Europa und die Welt(en) von Gestern**
- 30. November 2017  
Prof. Dr. Brad Blitz (Middlesex University London, Internationale Politik)  
**Refugee Reception in the Mediterranean**
- 07. Dezember 2017  
Prof. Dr. Adrian Favell (Leeds University, Soziologie)  
**Brexit, Race and Citizenship: The End of Free Movement in Europe?**
- 14. Dezember 2017  
Prof. Dr. Ettore Recchi (Sciences Po Paris, Soziologie)  
**Social Transnationalism:  
What Is It and How Does It Affect European Integration?**
- 18. Januar 2018  
Prof. Dr. Hélène Miard-Delacrax (Université Paris-Sorbonne, Deutschlandstudien)  
**In Vielfalt geeint? Vom Wandel der Parteienlandschaften in Europa**
- 01. Februar 2018  
Prof. Dr. William Gaspard (Université de Strasbourg, Saarländische Soziologie, Jean Monnet Lehrstuhl)  
**Football et migrations: une histoire européenne**

**Kontakt:**  
Collegium Europaeum Universitatis Saraviensis (CEUS)  
ceus@uni-saarland.de, Tel. 5061-202-441  
Mehr Informationen auch unter [www.uni-saarland.de/ceus](http://www.uni-saarland.de/ceus)

Die Vizepräsidentin für Europa und Internationales, Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann, eröffnete die Reihe am 16.11.2017 zusammen mit der geschäftsführenden CEUS-Direktorin. Im Anschluss an die Eröffnungsveranstaltung – mit Vortrag von Prof. Dr. Emmanuel Droit aus Strasbourg – fand ein kleiner Umtrunk statt. Im Verlauf der Reihe stellten die Direktoriumsmitglieder jeweils die Gäste vor und leiteten die Diskussion. Die Reihe, die auch als Lehrveranstaltung in das Zertifikat Europaeum (Kap. 7) integriert war, soll in regelmäßigen Abständen fortgesetzt werden.

16. November 2017

Prof. Dr. Emmanuel Droit (Sciences Po Strasbourg, Internationale Geschichte):

### **Gaps in time (1918/1991): Europa und die Welt(en) von Gestern**

*Der Vortrag bot eine historische vergleichende Reflexion über Europa und seine Neukonfigurationen nach dem Ersten Weltkrieg und nach dem Kalten Krieg. 1918 sowie 1991 sind markierende Zäsuren der europäischen histoire contemporaine und stellen einschneidende „Gaps in time“, also „Lücken in der Zeit“ (Arendt), dar. Diese beiden Post-Kriegszeiten öffnen ein Zeitfenster, in dem das ‚Historizitätsregime‘ vieler europäischer Bürgerinnen und Bürger neu gestaltet wird: Die Vergangenheit ist weit entfernt, die Gegenwart unverständlich und die Zukunft ungreifbar. Gleichzeitig bot der vergleichende Blick die Gelegenheit, die Frage nach der europäischen Krise des ökonomischen und politischen Liberalismus zu stellen.*



Prof. Dr. Emmanuel Droit  
beim Eröffnungsvortrag

30. November 2017

Prof. Dr. Brad Blitz (Middlesex University London, Internationale Politik):

### **Refugee reception in the Mediterranean**

*By the end of 2015 an estimated 1,008,616 people had reached Europe by sea, more than 84 % of them from refugee-producing countries and a quarter were children under the age of 18. This presentation examined what happened next. It presented the results of an 18 month study on refugee and migrant reception in Greece, Sicily, and Malta based on a survey of 750 asylum-seekers and further interviews with government representatives, humanitarian agencies, NGOs and activists. The findings illustrate distinctly different reception systems operating in the above states. In Greece in particular, reception has been complicated by the multiplicity of actors involved and the challenge of responding to external pressures, including the closure of borders and relocation initiatives. As a result, migrants in Greece have been detained and left in camp-like situations; in Italy a permissive approach towards refused asylum-seekers has encouraged their informal integration through exploitative labour practices. Yet, migrants in the reception system in all countries responded most positively to regularisation including the provision of communal living arrangements, stability and educational opportunities for their children. Such conditions are necessary for further life planning and successful integration.*



Prof. Dr. Brad Blitz

Prof. Dr. Adrian Favell (Leeds University, Soziologie)

### **Brexit, Race and Citizenship: The End of Free Movement in Europe**

*In June 2017, a very clear majority of English voters chose to unilaterally take the “United Kingdom” out of the European Union. According to many of the post-Brexit analyses, the single strongest motivating factor driving this vote was “immigration” in the UK, an issue which had long been the central mobilising force of the United Kingdom Independence Party. In successfully stigmatizing EU citizens in the UK as “immigrants”, the Leave vote signalled a rejection of the post-national principle of non-discrimination by nationality, which had seen its fullest European expression in the booming UK economy during the 1990s and 2000s. The question for other European states, which face their own “immigration” crisis, is does the UK vote signal the likely demise of the European experiment with borderless post-national membership established as one the founding ideas of the Union?*



Prof. Dr. Adrian Favell

Prof. Dr. Ettore Recchi (Sciences Po Paris und Europäisches Hochschulinstitut Florenz, Soziologie)

### **Social transnationalism: what is it and how does it affect European integration?**

*In the face of prevailing legal and political science approaches, this talk set out to discuss European integration from a sociological viewpoint. It argued that European societies have to be examined along four dimensions of integration: the salience of common borders, the convergence of social structures, the standardization of social norms and practices, and the emergence of a common identification. Social transnationalism – that is, cross-border movements and interactions – is held to be the prime engine promoting integration on a supra-national scale. Evidence drawn from different sources was presented and discussed, showing that European integration does not proceed in sync along the four dimensions, generating controversial if not paradoxical outcomes.*



Prof. Dr. Ettore Recchi

Prof. Dr. Hélène Miard-Delacroix (Université Paris-Sorbonne, Deutschlandstudien)

### **In Vielfalt geeint? Vom Wandel der Parteienlandschaften in Europa**

*In einigen Ländern Europas sind autoritative Tendenzen nicht zu übersehen, in anderen – und sogar in der Bundesrepublik – hat sich der Populismus als politische Kraft etabliert. Ist der Wandel der Parteienlandschaften in Europa nur eine Herausforderung oder vielleicht eine echte Gefahr für die Demokratie als Wertesystem? Ausgehend vom deutsch-französischen Vergleich wurden einige Behauptungen zu den neuesten Entwicklungen in Europa diskutiert.*



Prof. Dr. Hélène  
Miard-Delacroix

Prof. Dr. William Gasparini (Université de Strasbourg, Jean-Monnet-Lehrstuhl Europäische Sportsoziologie)

### **Football et migrations: une histoire européenne**

*« Laboratoire du social » (selon Norbert Elias), le sport de compétition, et notamment le football, est également un bon révélateur des pratiques migratoires et des modèles d'intégration des étrangers par le sport dans l'espace européen. Né sous sa forme moderne en Angleterre au milieu du XIXe siècle, le football connaît un essor dans le contexte d'une internationalisation des échanges et des migrations de travail, stimulées par la révolution industrielle en Europe. Tout au long du XXe siècle, l'espace européen des échanges et des migrations économiques dessine progressivement l'espace de la pratique du football. Ainsi, l'équipe de France de football est à elle seule un miroir souvent grossissant, parfois déformant, des différentes vagues de l'immigration. L'intégration dans les sélections tricolores, des représentants les plus talentueux des communautés étrangères illustre la notion de « creuset français ». Après les victoires au Mondial 1998 puis à l'Euro 2000 d'une équipe de France métissée, on pouvait dire à juste titre que l'Equipe de France de football reflétait l'histoire d'un siècle d'immigration.*



Prof. Dr. William Gasparini

## 2.4 Das CEUS als Partner

Das CEUS war 2017 wieder Partner zahlreicher universitärer Veranstaltungen mit Europabezug.

So luden das CEUS und der Lehrstuhl für Romanische Literatur- und Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Hispanistik von Prof. Dr. Janett Reinstädler am 21. Dezember 2017, dem Tag der Neuwahlen in Katalonien, zu einem Vortrag des renommierten Spanien-Historikers Prof. Dr. Walther Bernecker von der Universität Erlangen-Nürnberg zum Thema „**Quo vadis, Catalunya?**“ ein. Diese hochaktuelle Veranstaltung, die die geschäftsführende CEUS-Direktorin Prof. Chiusi mit einem Grußwort eröffnete, war mit ca. 120 Gästen sehr gut besucht.



*Prof. Dr. Walther Bernecker*



*Das aktuelle Thema zog zahlreiche Zuhörer/-innen an.*

Darüber hinaus unterstützte das CEUS erneut die **Eröffnungsveranstaltung** des Akademischen Jahrs des Europa-Instituts (Sektion Wirtschaftswissenschaft), wo die geschäftsführende CEUS-Direktorin Prof. Chiusi ein Grußwort hielt.

Im Februar 2018 war das CEUS Partner der **internationalen Tagung „Open justice“**, die das Max Planck Institute Luxembourg for International, European and Regulatory Procedural Law in Kooperation mit der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität des Saarlandes in Luxembourg veranstaltete.

Organisatoren und Teilnehmer waren Prof. Dr. Burkhard Heß, Beiratsmitglied des CEUS, Prof. Dr. Tiziana Chiusi, Zivilrechtlerin und Römisch-Rechtlerin sowie geschäftsführende Direktorin des Europa-Kollegs CEUS und des Instituts für Europäisches Recht, und Prof. Thomas Giegerich, Mitglied des CEUS-Collegiums, Leiter des Europa-Instituts und Inhaber des Jean-Monnet-Lehrstuhls für Europäische Integration, Antidiskriminierung, Menschenrechte und Vielfalt. Gäste der hochkarätig besetzten Tagung waren u. a. die Vizepräsidentin des Europäischen Gerichtshofs Angelika Nußberger, der Vizepräsident des Bundesverfassungsgerichts Ferdinand Kirchhof sowie der Präsident des Obersten Gerichtshofs in Luxembourg Jean-Claude Wiwinius.



*Die geschäftsführende CEUS-Direktorin Prof. Dr. Tiziana Chiusi (Mitte) mit Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein, CEUS-Direktorin und Direktorin des Europa-Instituts (Sektion Wirtschaftswissenschaft) und dem ehemaligen Universitätspräsidenten Prof. Dr. Volker Linneweber bei der Eröffnung des Akademischen Jahres 2017/18 des Europa-Instituts*

### 3. Forschung und Vernetzung

Im Bereich Forschung hat sich das CEUS zum Ziel gesetzt, interdisziplinäre Forschungsprojekte mit Europa-Bezug zu initiieren und zu fördern. Hier werden v. a. Bottom-Up-Initiativen aus den beteiligten Lehrstühlen unterstützt. Die Unterstützung reicht von der Beratung zu passenden Fördermöglichkeiten, die durch regelmäßiges Monitoring von Ausschreibungen aktuell gehalten werden, bis hin zur konkreten Antragsbegutachtung. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Vernetzungsmöglichkeiten innerhalb der Universität gelegt. Darüber hinaus hat es sich als Schnittstelle für die Europaforschung an der Universität des Saarlandes etabliert, an die Projekt- und Kooperationsanfragen ausländischer Universitäten – zum Beispiel im Rahmen von Horizon 2020 – herangetragen werden.

#### 3.1 Institutionelle Verankerung des CEUS

Universitätsintern ist das CEUS stark vernetzt. Die Direktoriumsmitglieder pflegen intensive Beziehungen zu europabezogenen Einrichtungen der Universität oder sind in ihrer Leitung vertreten. Zwei CEUS-Direktoren (Prof. Chiusi, Prof. Hüser) sind zudem Mitglieder des Internationalisierungsausschusses der Universität.

Als Institution der Universität an der Schnittstelle von Fakultäten, Einrichtungen und Gremien eröffnet das CEUS auch für strukturfördernde Programme neue Möglichkeiten. Die Universität des Saarlandes kann somit auch in der strukturellen Drittmittelwerbung sehr vom CEUS als institutionalisiertem Europa-Netzwerk profitieren. So war das CEUS 2017 an der erfolgreichen Einwerbung von **Juniorprofessuren** im sog. WISNA-Programm beteiligt; das CEUS war dabei in die konkrete Antragstellung einbezogen und konnte als Einrichtung der Universität, die innerhalb des Europa-Schwerpunkts besondere interdisziplinäre Lehr- (Europaicum) und Forschungsnetzwerke (z. B. SFB-Initiative) für die Nachwuchswissenschaftler/-innen bietet, sowohl strukturell als auch inhaltlich beitragen.

Darüber hinaus ist das CEUS eingebunden in die Vorbereitungen für einen Antrag beim Wissenschaftsrat auf Unterstützung des Baus eines „**Europäischen Forschungs- und Kompetenzzentrums**“ (Arbeitstitel). Dieses infrastrukturelle Projekt soll sowohl dringend benötigten Raum für die Verbundinitiativen im Europa-Schwerpunkt schaffen als auch für mehr Sichtbarkeit der dritten großen Säule der Universität des Saarlandes sorgen.

Der Interreg-Antrag für ein „**Europäisches Kompetenz- und Wissenszentrums für Grenzraumforschung (Border Studies)**“, den der Verbund „Universität der Großregion“ gestellt und den das CEUS offiziell als assoziierter Partner unterstützt hat, wurde bewilligt. Das CEUS wird innerhalb der Projektlaufzeit (bis November 2020) in einige Teilprojekte als vernetzende Struktur innerhalb des Projektpartners Universität des Saarlandes eingebunden sein.

Als eine der Europa-Institutionen des Saarlandes war das CEUS Gast bei der Podiumsdiskussion „Demokratie gestalten im Zeitalter von Europäisierung und Globalisierung“, die im Rahmen des **Antrittsbesuchs des Bundespräsidenten** Frank-Walter Steinmeier im Saarland in der Europäischen Akademie Otzenhausen stattfand.

## 3.2 CEUS-Forschungsthemen

### 3.2.1 „Konvergenz und Divergenz in Europäisierungsprozessen“

Nach der erfolgreich durchgeführten Tagung im Juni 2016 wurden die Arbeiten im Forschungsfeld mehrgleisig fortgeführt. Das CEUS arbeitet in enger Kooperation mit den Herausgebern Prof. Dr. Christian Scholz und Prof. Dr. Peter Dörrenbächer intensiv an der **Publikation** *Europa jenseits des Konvergenzparadigmas. Divergenz – Dynamik – Diskurs* weiter. Dieser Band vereint Beiträge der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagung sowie Beiträge weiterer Expertinnen und Experten, darunter auch der neue Europa-Gastprofessor Prof. Dr. Ettore Recchi (vgl. Kap. 6).

Ein weiterer Baustein in diesem Forschungsfeld richtete den Blick auf die studentische Perspektive: Der Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Organisation, Personal- und Informationsmanagement (Prof. Dr. Christian Scholz) und das Europa-Kolleg CEUS veranstalteten am 11. November 2017 im Graduate Center der Universität einen **Workshop**, zu dem insbesondere internationale Studierende geladen waren, um ihre „Bilder von Europa“ zu visualisieren und zu thematisieren. Bei der Ausschreibung wurden bewusst Hinweise auf das Thema „Konvergenz- und Divergenzprozesse“ sowie auf die gewählte Kreativ-Methode des Design Thinking zurückgehalten, um den Studierenden eine unvoreingenommene Herangehensweise zu ermöglichen. 20 Studierende aus elf europäischen und nicht-europäischen Ländern nahmen teil. Mithilfe von LEGO-Steinen sollten die Studierenden ihre Hoffnungen und Befürchtungen dreidimensional visualisieren: Die Modelle zeigten von Mauern zur Symbolisierung der Trennung von Arm und Reich sowie von EU-Ländern und EU-Anwärtern bis zu Konsequenzen kultureller Vielfalt ein differenziertes Bild der jugendlichen Wahrnehmung von Europa. Ein Bericht zu diesem Workshop wird ebenfalls in o. g. Publikation erscheinen.

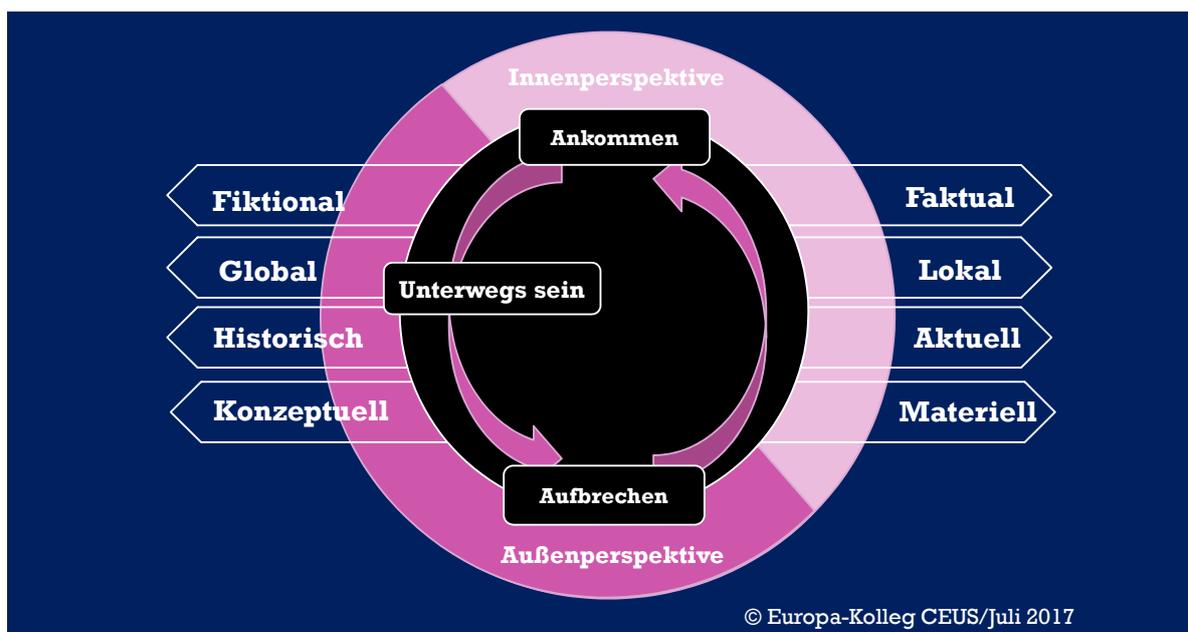


Europa aus LEGO: Interaktiver Design-Thinking-Workshop „Bilder von Europa“

### 3.2.2 „Fluchtraum Europa“

Seit Dezember 2015 besteht am Europa-Kolleg CEUS eine Arbeitsgruppe zum Forschungsthema „Fluchtraum Europa“. Dieser Arbeitsgruppe gehören über 20 Lehrstuhlinhaber/-innen und Mitarbeiter/-innen aus dem Europa-Schwerpunkt der Universität an. Inhaltlich steht die multiperspektivische Erforschung von Europa als Fluchtraum im Fokus: Fluchtbewegungen nach, aus und in Europa. Hierbei interessieren sich die Beteiligten für historische Fluchtbewegungen (nicht nur aktuelle), Begleiterscheinungen von Migrationen wie sprachliche, kulturelle, juristische und gesellschaftliche Vernetzungen und Herausforderungen sowie ästhetische Repräsentationen all dieser Implikationen in Literatur, Film und Theater. Die Fragestellung ist an der Schnittstelle zwischen den Geschichts-, Literatur-, Sprach-, Kultur- und Rechtswissenschaften angelegt.

Das breit interdisziplinäre Forschungsthema wurde 2017 stark vorangetrieben. Sowohl in Sitzungen des Kernteams als auch der gesamten Arbeitsgruppe machte die Projektgruppe zahlreiche Schritte hin zu einem größeren Verbundantrag: die Teilprojekte wurden weiter ausdifferenziert, inhaltliche Schnittstellen identifiziert und die Öffentlichkeitsarbeit insbesondere auf der CEUS-Homepage ausgebaut, um das Thema auch in der deutschen Forschungslandschaft zu besetzen.



Die Entscheidung, langfristig einen Antrag für einen DFG-**Sonderforschungsbereich** zu entwickeln, spiegelt das Ansinnen der Mitglieder und des CEUS wider, diesen breiten Verbund innerhalb des Europa-Schwerpunkts zu einer nachhaltigen Kooperation zu führen. In drei Clustern mit den (Arbeits-)Titeln „Integration und Konflikt“, „Traditionen und Brüche“ sowie „Erfahrungen und Narrationen“ wurden die Teilprojekte entsprechend ihrer Hauptschwerpunkte angesiedelt und sinnvoll miteinander verflochten. Diverse gemeinsame **Vorarbeiten** fanden bereits statt: Neben der Europa-Ringvorlesung (Kapitel 2.1) zählen im Berichtszeitraum – im Rahmen des Forschungsfeldes der Amerikanistin Prof. Dr. Astrid Fellner – auch der Gastvortrag von Prof. Dr. Joseph A. Slaughter (Columbia University, New York) über „Universal Human Rights. A Concept Transcending Borders in a Globalized World?“ am 19. Juni 2017, der Workshop „Intersections 2017: Queer/Migration/Legality“ sowie die Vorträge von Prof. Dr. Marciana Popescu (Fordham University) zu den Themen „Migration Policies in Europe: Safety, Security, and the Paradox of Human Rights“ (30.01.2017) und „The Global Compact on Refugees: Implications for Local Migration Policies“ (20.03.2018) zum Themenkomplex.

### 3.2.3 Die Generation Z in Europa

2016 hatte das CEUS in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Organisation, Personal- und Informationsmanagement (Prof. Dr. Christian Scholz), wo bereits seit Jahren zu Generationen und ihren Erwartungen, Perspektiven und Impulsen insbesondere in Hinblick auf ihren Eintritt ins Arbeitsleben und die Bedeutung für Unternehmen geforscht wird, eine internationale Tagung zum Thema „**The Generation Z in Europe**“ und eine öffentliche Podiumsdiskussion veranstaltet. Die internationale Arbeitsgruppe setzte sich aus Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Großbritannien, Spanien, Portugal, der Schweiz, den Niederlanden, Serbien, Russland und Bulgarien zusammen. Das Forschungsthema erzielte auch im Nachgang zur Tagung erheblichen wissenschaftlichen Output: Zum einen ist auch zu diesem Thema eine (englischsprachige) **Publikation** in Vorbereitung. Zum anderen stellte die Gruppe unter der Federführung von Prof. Scholz erfolgreich einen Antrag zur Teilnahme am jährlichen Symposium der renommierten „**Academy of Management**“ in den USA. Die Gruppe präsentierte am 7. August 2017 in Atlanta (Georgia) ihre gemeinsamen Forschungsergebnisse und ihr europäisches Netzwerk mit der Universität des Saarlandes als Zentrum im Rahmen dieses wichtigen Management-Forums der Öffentlichkeit.



„The Generation Z in Europe“ in Atlanta: Prof. Dr. Christian Scholz (l.) mit den Mitgliedern der Arbeitsgruppe (v. l.) Daria Vyugina (Moskau), Prof. Dr. Victoria Sanagustín Fons (Zaragoza), Lisa Grotefend (UdS) und Dr. Slavko Alčaković (Belgrad).

## 4. Öffentlichkeitsarbeit

### 4.1 CEUS-Kalender

Der CEUS-Kalender, der monatlich aktuelle Europatermine der Universität des Saarlandes bündelt und via Link vernetzt, wurde 2017 in zehn Ausgaben an zuletzt 194 Abonentinnen und Abonnenten aus der Universität und der Großregion verschickt (siehe Anhang).

### 4.2 Pressemitteilungen und Homepage

Alle Veranstaltungen, an denen das CEUS im Jahr 2017 beteiligt war, wurden von entsprechenden Pressemitteilungen und öffentlichen Veranstaltungshinweisen begleitet (siehe das Medienecho 2017). Gleichzeitig informierte auch die Homepage stets aktuell über die Veranstaltungen im Europa-Schwerpunkt und stellte Material zur Lehrveranstaltung zur Verfügung.

### 4.3 Informationen zum CEUS/zum Europa-Schwerpunkt

Wie jedes Jahr beteiligte sich das CEUS an zahlreichen Informationsveranstaltungen an der Universität und in der Region, um die Aktivitäten des CEUS und den Europa-Schwerpunkt der Universität zu bewerben. So nahm das CEUS beispielsweise am „**Europa-Forum**“ der Konrad-Adenauer-Stiftung in Saarbrücken (30.1.2017) sowie am „**Global Village**“ des AstA und am **Info-Basar** zu Semesterbeginn auf dem Campus teil.



CEUS-Geschäftsführerin Anne Rennig (r.) und die Leiterin des Auslandsbüros der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, Dr. Maria Cristina Sparapani-Pelster, am gemeinsamen Stand im Rahmen des Europa-Forums der Konrad-Adenauer-Stiftung



Die Assistentin der CEUS-Geschäftsführung Raphaela Recktenwald (l.) und Aurore Reck (Mitarbeiterin der Stabsstelle Internationales) am gemeinsamen Stand im Rahmen des „Global Village“ auf dem Campus

Auch beteiligte sich das CEUS an der **Information internationaler Gäste**: Am 20. Juni 2017 stellte die Geschäftsführerin den Europa-Schwerpunkt und das CEUS Mitgliedern von **International Offices** anderer Universitäten, die am International Office der UdS zu Gast waren, vor. Darüber hinaus empfing das CEUS-Team die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der **1. Internationale Alumni-Akademie** (13.–16.11.2017), die als Ehemalige überwiegend aus dem Ausland angereist waren und für einige Tage gemeinsam an einem Alumni-Konzept für die UdS mitarbeiteten.

Am diesjährigen **Tag der offenen Tür** war das CEUS wieder mit einem Informationsstand auf der „Internationalen Meile“ vor dem Campus Center vertreten. Darüber hinaus gab es zwei weitere Programmpunkte:



*ESA-Astronaut Dr. Matthias Maurer erläutert die interkulturellen Anforderungen in der Raumfahrt*

Zum einen hielt die Assistentin der Geschäftsführung vor interessierten Schülerinnen und Schülern einen Vortrag zum Zertifikat „Europaicum“, um sie über dieses besondere Angebot der UdS zu informieren (siehe Kap. 7). Zum anderen war das CEUS zusammen mit Jun.-Prof. Dr. Christoph Vatter (Romanische Kulturwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation) Gastgeber einer außergewöhnlichen Veranstaltung: **Der ESA-Astronaut Dr. Matthias Maurer**, der aus dem Saarland stammt, berichtete von seiner Ausbildung und seinen künftigen Missionen: Besonderheit dieses Vortrags war der spezielle Fokus auf die ESA als Beispiel für gelungene europäische Zusammenarbeit, interkulturelle Kommunikation und die Berufsperspektiven für Geistes- und Kulturwissenschaftler/-innen: Interkulturelle Verständigung und Fremdsprachenkenntnisse seien im Weltraum ebenso unabdingbar wie technisches Knowhow.

Auch Bereiche wie Unternehmenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation und Forschungsmanagement, Recht, Sprachausbildung können innerhalb der ESA interessante **Berufschancen** eröffnen. Diese gesellschaftlichen und berufsorientierten Aspekte der Raumfahrt, die der Europa-Schwerpunkt der Universität des Saarlandes mit seiner ausgewiesenen europabezogenen Expertise in den Geistes-, Kultur- und Humanwissenschaften bedient, stellte der ESA-Pressesprecher Bernhard von Weyhe, der selbst an der UdS studierte, im Rahmen der Veranstaltung vor. Die Veranstaltung, die extrem gut besucht war, wurde von einer **Posterausstellung** zum Thema „Kulturkontakt anno 2205 – Interkulturelle Kommunikation und fiktionale Kulturen in Science-Fiction-Literatur und Videospiele“, sehenswertes Resultat eines Seminars in der Interkulturellen Kommunikation, flankiert.



*Matthias Maurer und das CEUS-Team Raphaela Recktenwald (l.) und Anne Rennig*

## 5. Publikationen

Derzeit sind die folgenden Publikationen am CEUS in Vorbereitung (Arbeitstitel):

- \_ Tiziana Chiusi/Anne Rennig (Hg.):  
*Grenträume, Grenzkonstruktionen und Grenzüberschreitungen/Annäherungs- und Abgrenzungsprozesse im europäischen Kulturraum*  
(= Publikation zur 1. und 2. Europa-Ringvorlesung)
  
- \_ Patricia Oster-Stierle/Christoph Vatter (Hg.):  
*Fluchtraum Europa. Interdisziplinäre Perspektiven*  
(= Publikation zur 3. Europa-Ringvorlesung „Fluchtraum Europa“)
  
- \_ Christian Scholz/Peter Dörrenbächer (Hg.):  
*Europa jenseits des Konvergenzparadigmas. Divergenz – Dynamik – Diskurs.*  
Nomos [2018].
  
- \_ Tiziana Chiusi/Paulo Mota Pinto (Hg.):  
*Europa, quo vadis? Akten der 1. Saarbrücker Europa-Konferenz 2016.*
  
- \_ Christian Scholz/Anne Rennig (Hg.):  
*The Generation Z in Europe.*

## 6. Europa-Gastprofessur

Mit der Europa-Gastprofessur trägt die Universität des Saarlandes seit 2008 ihrem Europa-Profil Rechnung. 2016 hat sich das CEUS bereit erklärt, die Koordination dieses Marksteins des Europa-Schwerpunkts zu übernehmen. Zuerst noch als Instrument der Nachwuchsförderung konzipiert – junge Professorinnen und Professoren aus ausgewählten europäischen Ländern, die an der Universität des Saarlandes nicht durch Philologien abgedeckt sind, konnten sich für ein akademisches Jahr an der UdS bewerben –, wurde dieses Format zu einer Gastprofessur auf internationaler Ebene ausgebaut. Hierfür sollen in ihrem Fach ausgewiesene Expertinnen und Experten an die Universität eingeladen werden, die zum einen ihre Expertise in konkrete Forschungsinitiativen des Europa-Schwerpunkts einbringen und zum anderen die Universität des Saarlandes mit ihren Fachkreisen vernetzen sollen, um ihr damit zu helfen, ein Leuchtturm des europäischen Diskurses zu werden. Dabei spielt die Saarbrücker Europa-Konferenz, in deren Konzeption der/die jeweilige Gastprofessor/-in eingebunden werden soll, eine entscheidende Rolle. Darüber hinaus soll der Gast natürlich auch in der Lehre aktiv sein. Über die Auswahl des Gastes entscheidet eine Findungskommission, bestehend aus dem CEUS-Direktorium und dem/der Vizepräsidenten/-in für Europa und Internationales.

The poster is titled "EUROPA-GASTPROFESSUR IM SOMMERSEMESTER 2018" and features the logo of the Europa-Kolleg. It lists the guest professor as Prof. Dr. Ettore Recchi, a sociologist from Sciences Po Paris. The poster details three main activities: two lectures and a block seminar. The first lecture, "Introduction to European Societies", is on Monday 17-19 Uhr in Campus B3 1. The second lecture, "Inequalities in Europe", is on Tuesday 8.30-10 Uhr in Campus B3 1. The block seminar, "Freedom of Movement in Europe", runs from Friday 22.06. to Saturday 30.06.2018 in Campus A4 2. A circular badge at the bottom left encourages international students to benefit from the program. At the bottom right, it states that the program is open for students from all faculties. The website www.uni-saarland.de/ceus is provided for more information.

**EUROPA-KOLLEG**  
Digitale Kompetenzen  
Internationale Dimensionen

**EUROPA-GASTPROFESSUR  
IM SOMMERSEMESTER 2018**

**PROF. DR. ETTORE RECCHI**  
SCIENCES PO PARIS, SOZIOLOGIE

**VORLESUNGEN:**

**„Introduction to European Societies“**  
Mo 17-19 Uhr  
Campus B3 1, Hörsaal II

**„Inequalities in Europe“**  
Di 8.30-10 Uhr  
Campus B3 1, Hörsaal II

**BLOCKSEMINAR:**

**„Freedom of Movement in Europe“**  
Fr/Sa 22.06., 23.06., 29.06., 30.06.2018  
Campus A4 2, Raum 311.1  
Fr 12-19 Uhr/Sa 9-14 Uhr

**Profitiere von  
INTERNATIONALER  
EUROPA-KOMPETENZ  
an der UdS!**

**OFFEN FÜR STUDIERENDE  
ALLER FACHRICHTUNGEN!**

Informationen zur Europa-Gastprofessur:  
Europa-Kolleg CEUS  
[www.uni-saarland.de/ceus](http://www.uni-saarland.de/ceus)

Für das Sommersemester 2018 konnte der Soziologe **Prof. Dr. Ettore Recchi** als Europa-Gastprofessor gewonnen werden. Prof. Recchi ist Professor für Soziologie an der renommierten französischen Elitehochschule Sciences Po und forscht und lehrt auch am „Migration Policy Centre“ am Europäischen Hochschulinstitut Florenz. Prof. Recchis Forschungsschwerpunkte sind die Mobilität in Europa, Migration, soziale Schichten, Eliten und die Europäische Integration.

Prof. Recchi wird die folgenden englischsprachigen Lehrveranstaltungen anbieten:

- \_ Vorlesung: Introduction to European Societies
- \_ Vorlesung: Inequalities in Europe
- \_ Seminar: Freedom of Movement in Europe

Gleichzeitig wird Prof. Recchi in aktuelle Forschungsprojekte, die im CEUS angesiedelt sind, eingebunden werden, so zum Beispiel in die SFB-Initiative „Fluchtraum Europa“ (siehe Kapitel 3.2.2). Ziel der Gastprofessur ist es, in diesem Sinne von

der Expertise internationaler Gäste zu profitieren, die Forscherinnen und Forscher sowie ihre Netzwerke für beide Seiten gewinnbringend in aktuelle Lehr- und Forschungsaktivitäten zu integrieren und sie nachhaltig mit der Universität des Saarlandes und ihrem Europa-Schwerpunkt zu verbinden.

## 7. Zertifikat „Europaicum“

Auch das Zertifikat „Europaicum“ ist ein Aushängeschild des Europa-Schwerpunkts und ein einzigartiges Format in Deutschland. Studierende aller Fakultäten können mit diesem Zertifikat belegen, dass sie sich während ihres Studiums umfassende Europa-Kompetenz angeeignet haben. In das Zertifikat sind Sprachkenntnisse in europäischen Sprachen sowie Kenntnisse über die Politik, Geschichte und Kultur Europas, Europas Recht und Wirtschaft, den europäischen Raum (also Geographie und Landeskunde) einzubringen. Auch Praktika in europäischen Institutionen können darin nachgewiesen werden. Seit August 2016 wird das Zertifikat am CEUS betreut (Zusammenstellung des Lehrprogramms, Beratung von Studierenden, Ausstellung des Zertifikats in enger Kooperation mit dem Prüfungssekretariat der Philosophischen Fakultät).

Die Beratung wurde von der Assistentin der Geschäftsführung durchgeführt. In einer wöchentlichen **Sprechstunde** konnten sich Studierende über den Aufbau des Zertifikats informieren, sich für das Zertifikat anmelden, Möglichkeiten von Kursanrechnungen ausloten und Hilfestellung bei der entsprechenden Kurswahl erhalten. Durchschnittlich ließen sich etwa 10-15 Studierende im Monat beraten, mit Spitzenzeiten jeweils zu Beginn (Kurswahl) und zum Ende (Anrechnung, Abschluss) des Semesters.

Zur **Öffentlichkeitsarbeit bezüglich des Zertifikats** gehörten, wie unter Kap. 4 bereits ausgeführt, vor allem studentische Informationsveranstaltungen wie der Info-Basar, der Tag der offenen Tür (mit Informationsstand und Kurzvortrag) oder die Erasmus-Informationsveranstaltungen des International Office. Letztere sind eine wichtige Zielgruppe für das Europaicum, da die Möglichkeit besteht, das Zertifikat innerhalb eines Semesters abzuschließen. Das Zertifikat ist damit sehr attraktiv für internationale Studierende; umgekehrt profitiert das Zertifikat von der Außenwirkung. 280 Studierende konnten bei den Informationsveranstaltungen erreicht werden.

Im letzten Jahr meldeten sich 32 Studierende neu für das Zertifikat an, 42 schlossen das Zertifikat ab. Bei der Verbuchung der Leistungsnachweise und der Zertifikatsausstellung erhält das CEUS wichtige Unterstützung durch das Prüfungssekretariat der Philosophischen Fakultät.

Die avisierte **Überarbeitung des Konzepts** für das Zertifikat ist weiter vorangeschritten. Sowohl die Vergabe der Lehraufträge als auch die konkreten Beratungen der Studierenden wurden bereits auf die geplanten inhaltlichen Änderungen ausgerichtet, um die Umsetzung vorzubereiten und den Übergang zu erleichtern. Auf einer nächsten Stufe soll in Rücksprache mit Vertretern der Fakultäten die grundsätzliche Machbarkeit des neuen Konzepts verifiziert werden.

## Anhang

Übersicht: CEUS-Kalender Januar 2017 – März 2018

### Termine im Europa-Schwerpunkt der Universität des Saarlandes im Januar 2017

#### Ringvorlesungen und Vortragsreihen

#### **3. Europa-Ringvorlesung des Europa-Kollegs CEUS: „Fluchtraum Europa – Interdisziplinäre Perspektiven“**

*Montags, 19 Uhr, Rathausfestsaal, Rathaus St. Johann. In Kooperation mit der Landeshauptstadt Saarbrücken.*

*9. Januar 2017*

Prof. Dr. Astrid Fellner & Dr. Sebastian Weier (Amerikanistik):

Grenzen/Körper/Flucht: Ästhetische Aushandlungen von Grenzen in Europa und Nordamerika

*16. Januar 2017*

Prof. Dr. Barbara Krug-Richter (Historische Anthropologie/Europäische Ethnologie):

Die Kehrseiten von Flucht? Kulturwissenschaftliche Annäherungen an Konzepte und Ideen von Heimat vom ausgehenden 19. bis ins frühe 21. Jahrhundert

*23. Januar 2017*

Prof. Dr. Hans-Jürgen Lüsebrink (Romanische Kulturwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation):

Konfliktfeld Integration. Politische Positionen und intellektuelle Gegenentwürfe in Deutschland und Frankreich

*30. Januar 2017*

Prof. Dr. Stefanie Haberzettl (Deutsch als Fremdsprache):

Ankommen in einer neuen Sprache

#### **Ringvorlesung: „Die Reformation zwischen Revolution und Renaissance“**

*Mittwochs, 19 Uhr, Sitzungssaal (EG) im Landesamt für Zentrale Dienste (LZD), Hardenbergstraße 6, 66119 Saarbrücken (soweit nicht anders angegeben). Eine Veranstaltung der Philosophischen Fakultät und des Zentrums für historische Europastudien im Saarland (ZHEUS).*

*11. Januar 2017*

Prof. Dr. Anne Conrad (Universität des Saarlandes):

Die „evangelische Freiheit“ katholischer Frauen. Alternativen zur Reformation aus geschlechtergeschichtlicher Perspektive

*18. Januar 2017 (Festsaal Rathaus St. Johann in Saarbrücken)*

Dr. Renate Koch (Bundesverfassungsgericht Karlsruhe):

Die rechtshistorische Bedeutung der Reformation

*25. Januar 2017 (Festsaal Rathaus St. Johann in Saarbrücken)*

Prof. Dr. Michael Hüttenhoff (Universität des Saarlandes):

Widerstandsrecht oder Legitimierung religiöser Gewalt? Zur politischen Ethik der Monarchomachen

#### **Vortragsreihe „Staat, Wirtschaft und Arbeitsbeziehungen in Deutschland und Frankreich unter dem Einfluss von Europäisierung und Globalisierung“**

*5 Termine, dienstags, 16 Uhr, Gebäude C7 4, Konferenzraum 1.17 (Computerlinguistik)*

Initiiert und organisiert von Prof. Dr. Hans-Jürgen Lüsebrink (Romanische Kulturwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation) und Dr. Luitpold Rampeltshammer (Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt).

*17. Januar 2017*

Udo Rehfeldt:

Die deutschen und französischen Arbeitsbeziehungen im Wandel: Von der Divergenz der Modelle zur Konvergenz?

31. Januar 2017

Prof. Yves Frenette:

Confluences et influences: deux siècles de syndicalisme canadien

#### Vorträge, Kolloquien, sonstige Ankündigungen und Informationen

#### **Europa-Vortrag des Historischen Instituts im Wintersemester: „Gedächtnisse des Großen Krieges: Europäische Gesellschaften nach 1918“**

*Dienstag, 10. Januar 2017, 18 Uhr c. t., Campus, Geb. B3 1, Hörsaal I* Gastvortrag von Prof. Dr. Jörn Leonhard (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg).

#### **Gastvortrag: „Träumen und Wachen im Schlaflabor – über Lucid Dreaming“**

*Donnerstag, 12. Januar 2017, 18 Uhr, Campus C5 3, Raum 3.24*

Gastvortrag von Prof. Dr. Petra Gehring (Technische Universität Darmstadt) im Rahmen des DFG-Graduiertenkollegs „Europäische Traumkulturen“. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

#### **Vortrag: „The Future of International Health Law“**

*Mittwoch, 18. Januar 2017, 18 Uhr, Hörsaal des Europa-Instituts (Campus, Geb. B2.1, HS 308/309)*

Vortrag von Prof. Dr. Stéphanie Dagon, Professorin an der Universität Genf, am Europa-Institut (Sektion Rechtswissenschaft). Der Vortrag sowie die anschließende Diskussion werden auf Englisch sein. Interessierte sind herzlich eingeladen. Um vorherige Anmeldung bis zum 16. Januar 2017 unter [llm@europainstitut.de](mailto:llm@europainstitut.de) wird gebeten.

#### **International week: Marketing and management in foreign countries**

*23.1.–3.2.2017, Mysore, Indien*

International week im Rahmen des MBA-Programms „European Management“ des Europa-Instituts (Sektion Wirtschaftswissenschaft). Interessenten können sich mit dem Europa-Institut in Verbindung setzen (Kontakt).

#### **Gastvortrag: „...quel giorno più non vi leggemmo avante’. Traum, Empathie und Immersion: Borges liest Dante“**

*Mittwoch, 25. Januar 2017, 18 Uhr, Campus C5 3, Raum 3.24*

Gastvortrag von Prof. Dr. Roland Spiller (Goethe-Universität Frankfurt) im Rahmen des DFG-Graduiertenkollegs „Europäische Traumkulturen“. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

#### **EU-Kolloquium: „Europe à la carte?“**

*Donnerstag, 26. Januar 2017, 18 Uhr, Rathausfestsaal, Rathaus St. Johann, Saarbrücken*

Eine Podiumsdiskussion des Frankreichzentrums der Universität im Rahmen der Deutsch-Französischen Woche 2017 und in Kooperation mit der Europäischen Akademie Otzenhausen, der ASKO EUROPA-STIFTUNG sowie dem Europe Direct Informationszentrum Saarbrücken. Um Anmeldung bis zum 20. Januar 2017 unter [louise.monnier@uni-saarland.de](mailto:louise.monnier@uni-saarland.de) oder Tel. 0681-302 2399 wird gebeten.

\*\*\*\*

### Termine im Europa-Schwerpunkt der Universität des Saarlandes im Februar 2017

#### Ringvorlesungen und Vortragsreihen

#### **3. Europa-Ringvorlesung des Europa-Kollegs CEUS: „Fluchtraum Europa – Interdisziplinäre Perspektiven“**

*Montags, 19 Uhr, Rathausfestsaal, Rathaus St. Johann. In Kooperation mit der Landeshauptstadt Saarbrücken.*

*6. Februar 2017*

Prof. Dr. Rainer Hudemann (Neuere und Neueste Geschichte):

Flucht(en) im 20. Jahrhundert: Zum Zusammenhang von Zerstörung, Vernetzung und Neubeginn

*13. Februar 2017*

Prof. Dr. Thomas Giegerich (Europarecht, Öffentliches Recht und Völkerrecht):

Völker- und europarechtliche Perspektiven auf Flucht

### **Ringvorlesung: „Die Reformation zwischen Revolution und Renaissance“**

*Mittwochs, 19 Uhr, Sitzungssaal (EG) im Landesamt für Zentrale Dienste (LZD), Hardenbergstraße 6, 66119 Saarbrücken (soweit nicht anders angegeben). Eine Veranstaltung der Philosophischen Fakultät und des Zentrums für historische Euro-pastudien im Saarland (ZHEUS).*

*1. Februar 2017*

Prof. Dr. Ralph-Peter Fuchs, Universität Duisburg-Essen:  
Die verhinderte Reformation am Niederrhein

*8. Februar 2017*

Prof. Dr. Matthias Freudenberg, Universität des Saarlandes:  
„Tut um Gottes Willen etwas Tapferes!“ Der reformierte Zweig der Reformation am Beispiel des Werkes von Huldrych Zwingli (1484-1531)

*15. Februar 2017*

Prof. Dr. Joachim Conrad, Universität des Saarlandes:  
Im Reich des silbernen Löwen: Die Reformation in der Saargegend

### **Vorträge, Kolloquien, sonstige Ankündigungen und Informationen**

#### **Neue CEUS-Sprechstunde zum Zertifikat „Europaicum“**

Das Europa-Kolleg CEUS bietet ab sofort freitags von 10–11 Uhr eine Sprechstunde für Studierende aller Fakultäten und Gasthörer zum Zertifikat „Europaicum“ an. Die Beratung findet im Geb. C5 2, R. 3.22.1 (2. OG) statt. Interessenten können sich in die ausgehängte Liste eintragen.

#### **Podiumsdiskussion: „Die EU und China“**

*Donnerstag, 9. Februar 2017, 18 Uhr, Rathausfestsaal der Landeshauptstadt Saarbrücken*

Öffentliche Podiumsdiskussion mit Jo Leinen (Vorsitzender der Delegation für die Beziehungen zur Volksrepublik China im Europäischen Parlament), Prof. Dr. Marc Bungenberg (Co-Direktor des Europa Instituts der Universität des Saarlandes) und Felix Turbanisch (Universität Bonn/Mingdao Yuefu). Es moderiert Prof. Dr. Mathias Jopp (Direktor IEP Berlin). Die Diskussionsprache ist Englisch. Organisatoren sind die Europäische Akademie Otzenhausen, das Centre international de formation européenne (CIFE) und Europe Direct Saarbrücken. Der Eintritt ist frei.

#### **Gastvortrag: „Theories of dreams in the early middle ages“**

*Donnerstag, 9. Februar 2017, 18 Uhr, Campus C5 3, Raum 3.24*

Gastvortrag von Dr. Jesse Keskiaho (Universität Helsinki) im Rahmen des DFG-Graduiertenkollegs „Europäische Traumkulturen“. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

#### **3. Beiratssitzung des Europa-Kollegs CEUS**

Am Freitag, dem 10. Februar 2017 findet die 3. Beiratssitzung des CEUS auf dem Saarbrücker Campus statt. Wieder werden zahlreiche Gäste aus Wissenschaft, Politik und Gesellschaft erwartet. Das Direktorium wird dem Beirat über die CEUS-Aktivitäten im vergangenen Jahr berichten und mit den Mitgliedern Perspektiven für die Zukunft erörtern.

\*\*\*\*

### **Termine im Europa-Schwerpunkt der Universität des Saarlandes im März 2017**

#### **Vorträge, Kolloquien, sonstige Ankündigungen und Informationen**

#### **Internationale Tagung: Grenze als Erfahrung und Diskurs**

*24.–26.03.2017, Universität des Saarlandes, Graduate Centre (C9 3)*

Die Tagung wird organisiert vom Literaturarchiv Saar-Lor-Lux-Elsass in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Exilforschung e. V.

**Konferenz: „The Future of Trade Defence Instruments: Global Policy Trends and Legal Challenges“**

30. und 31. März 2017, Büro von Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP, Rue de la Loi 57, Brussels

Die Konferenz wird vom Europa-Institut zusammen mit der Universität Passau, dem Institute of European and International Economic Law & the World Trade Institute der Universität Bern sowie Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP in Brüssel organisiert. Die Konferenz wird kofinanziert durch die Europäische Union, die ASKO EUROPA-STIFTUNG sowie die Kanzlei Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP. Der Konferenzbeitrag beträgt 50 Euro für Studenten und Doktoranden, 100 Euro für AEI e.V. Mitglieder und hauptberufliche Akademiker und 200 Euro für Praktiker und weitere Teilnehmer. Anmeldung bis 15. März 2017 an Brussels-TDI-workshop-2017@cgsh.com sowie weitere Informationen unter [www.europainstitut.de](http://www.europainstitut.de)

\*\*\*\*

**Termine im Europa-Schwerpunkt der Universität des Saarlandes im April 2017****Ringvorlesungen und Vortragsreihen****Interdisziplinäre Ringvorlesung: „Diversität Übersetzen“**

Veranstalter: Internationales Graduiertenkolleg „Diversität“ (Universität des Saarlandes/Université de Montréal)

3. April 2017

Sherry Simon (Concordia): „Hotels, Bridges, and Other Sites of Translation“ (live in Montréal)

Videübertragung: Universität des Saarlandes, Campus E1 7, Raum 002, 16 Uhr

10. April 2017

Rainier Grutman (University of Ottawa): „Vivre près des frontières“ : Le Montréal imaginaire dans Self de Yann Martel“ (live in Montréal)

Videübertragung: Universität des Saarlandes, Campus E1 7, Raum 002, 16 Uhr

24. April 2017

Daniel Canty (Montréal): „La mise en livre“ (live in Montréal)

Videübertragung: Universität des Saarlandes, Campus E1 7, Raum 002, 16 Uhr

**Saarbrücker literaturwissenschaftliche Ringvorlesungen: „Literatur und Geschichte“**

Veranstalter: Literaturarchiv Saar-Lor-Lux-Elsass/Universität des Saarlandes/Landeshauptstadt Saarbrücken

24. April 2017, 19 Uhr, Rathausfestsaal, Rathaus St. Johann Saarbrücken

Dr. Michael Blatter (Stadtarchivar der Stadt Sursee, Schweiz): „Wilhelm Tell. Ein Held unterwegs“

**Vorträge, Kolloquien, sonstige Ankündigungen und Informationen****International week der MBA School: „Entrepreneurship“**

03.–07. April 2017, Sheffield

International week im Rahmen des MBA-Programms „European Management“ des Europa-Instituts (Sektion Wirtschaftswissenschaft)

**Europabezogenes Kursangebot des Zentrums für lebenslanges Lernen (Zell)**

Das Zentrum für lebenslanges Lernen bietet auch im Sommersemester 2017 zahlreiche Kurse mit Europabezug für Gasthörer/-innen an. Themen sind u. a. Seneca (ab 20.04.), die Kulturen Kretas, der Kykladen und Zyperns („Stierspringer, Greifen und Kulturbrücken“, ab 20.04.), der Ästhetizismus (ab 10.05.) oder die älteste indoeuropäische Sprache (ab 06.07.).

**Vorankündigung: European Summer Course: „A Continent in Troubled Times – EU’s Perspectives in a Changing World“**

*16.–27. August 2017, Europäische Akademie Otzenhausen*

Eine Veranstaltung des Europa-Instituts der Universität des Saarlandes in Kooperation mit der ASKO Europa-Stiftung, der Europäischen Akademie Otzenhausen und dem Centre international de formation européenne (Cife). Der European Summer Course richtet sich an Studierende, die ihr Wissen über die Europäische Union und Europäische Integration gemeinsam mit internationalen Studierenden aus aller Welt vertiefen möchten. Exkursionen zu den europäischen Institutionen in Brüssel und Straßburg runden das Programm ab. Mit Unterstützung des DAAD und des Auswärtigen Amtes. Achtung: Die Anmeldefrist läuft bis 1. Mai 2017.

\*\*\*\*

**Termine im Europa-Schwerpunkt der Universität des Saarlandes im Mai 2017**

**Ringvorlesungen und Vortragsreihen**

**Ringvorlesung: „Die Reformation zwischen Revolution und Renaissance“, Teil II**

mittwochs, 19 Uhr, Lesecafé der Stadtbibliothek Saarbrücken, Gustav-Regler-Platz 1, 66111 Saarbrücken (soweit nicht anders angegeben). Eine Veranstaltung der Philosophischen Fakultät und des Zentrums für historische Europastudien im Saarland (ZHEUS).

4. Mai 2017 (Donnerstag)

Prof. Dr. Rainer Babel, Deutsches Historisches Institut Paris: „Das Scheitern der lutherischen Reformation in Frankreich“

10. Mai 2017

Prof. Dr. Wolfgang Behringer, Universität des Saarlandes: „Der Pluralismus der radikalen Reformation“

17. Mai 2017

Prof. Dr. Lucia Scherzberg, Universität des Saarlandes: „Eine spannende Beziehung. Das katholische Lutherbild“

24. Mai 2017

Prof. Dr. Clemens Zimmermann, Universität des Saarlandes: „Medialität von Reformation und Gegenreformation“

31. Mai 2017

Prof. Dr. Kaspar von Greyerz, Universität Basel: „Reformation, Konfession und Wissenschaft“

**Interdisziplinäre Ringvorlesung: „Diversität Übersetzen“**

montags, 16 Uhr, Universität des Saarlandes, Campus E1 7, Raum 002, Veranstalter: Internationales Graduiertenkolleg „Diversität“ (Universität des Saarlandes/Université de Montréal)

8. Mai 2017

Margaret Kovach (University of Saskatchewan): „Translating Diversity and/or Transforming Public Spaces? The Paradox and Potentiality of Indigenous Knowledges in Post-Secondary Landscapes.“

15. Mai 2017

Ute Heidmann (Universität Lausanne): „Difference, Differentiation, Dialogue and ‘Diversity’. Concepts for Comparative Analysis and ‘Translating Diversity’.“

29. Mai 2017

Jean Friesen (University of Manitoba): „Strangers in Translation: Indigenous-Settler dialogue in 19th and 20th century Canada.“

**Saarbrücker literaturwissenschaftliche Ringvorlesungen: „Literatur und Geschichte“**

montags, 19 Uhr, Rathausfestsaal, Rathaus St. Johann Saarbrücken, Veranstalter: Literaturarchiv Saar-Lor-Lux-Elsass/Universität des Saarlandes/Landeshauptstadt Saarbrücken

8. Mai 2017

Prof. Dr. Martin Meiser (Evangelische Theologie): „Evangelien als faktuale Erzählungen – Narration und Geschichte“

15. Mai 2017

Prof. Dr. Christoph Kugelmeier (Klassische Philologie): „Die ‚tragische‘ Geschichtsschreibung des Hellenismus in Theorie und Praxis“

29. Mai 2017

Prof. Dr. Nine Miedema (Mediävistik und Ältere deutsche Philologie): „facta und ficta: Vom Umgang mit ‚Geschichte‘ in mittelhochdeutschen Texten.“

Vorträge, Kolloquien, sonstige Ankündigungen und Informationen

**Europa-Vortrag: „Der Islam und die Genese Europas – Zwischen Ideologie und Geschichtswissenschaft“**

*Mittwoch, 3. Mai 2017, 18 Uhr, Campus B3 2, Raum 003*

Europa-Vortrag des Historischen Instituts von Prof. Dr. Daniel König (Universität Heidelberg).

**Ausstellung: „Caspar Walter Rauhs Traumwelten – Druckgraphik im Phantastischen Realismus“**

*27. April bis 17. Juni 2017, Saarländische Universitäts- und Landesbibliothek (SULB), Campus B1 1, 66123 Saarbrücken.*

Im Rahmen des Graduiertenkollegs „Europäische Traumkulturen“ und in Kooperation mit der Saarländischen Universitäts- und Landesbibliothek (SULB). Geöffnet Montag bis Freitag 9 bis 21 Uhr, Samstag 10 bis 15 Uhr, Eintritt frei.

**Filmreihe „Traumschau“**

*24. Mai / 31. Mai / 7. Juni 2017, jeweils um 20 Uhr, kino achteinhalb, Nauwieserstr. 19, 66111 Saarbrücken*

Veranstaltung im Rahmen des Graduiertenkollegs „Europäische Traumkulturen“.

\*\*\*\*

## Termine im Europa-Schwerpunkt der Universität des Saarlandes im Juni 2017

Ringvorlesungen und Vortragsreihen

**Ringvorlesung: „Die Reformation zwischen Revolution und Renaissance“, Teil II**

Mittwochs, 19 Uhr, Lesecafé der Stadtbibliothek Saarbrücken, Gustav-Regler-Platz 1, 66111 Saarbrücken (soweit nicht anders angegeben). Eine Veranstaltung der Philosophischen Fakultät und des Zentrums für historische Europastudien im Saarland (ZHEUS).

7. Juni 2017

Prof. Dr. Ralf Bögner, Universität des Saarlandes: Luther als theologischer Dichter

13. Juni 2017, Rathausfestsaal, Rathaus St. Johann Saarbrücken

Prof. Dr. Lyndal Roper, Universität Oxford: „Martin Luther und die Träume“

21. Juni 2017

Prof. Dr. Rainer Kleinertz, Universität des Saarlandes: „Reformation und Musik“

28. Juni 2017

Dr. Paul Burgard, Landesarchiv des Saarlandes: „Reformation als verkehrte Welt“

**Interdisziplinäre Ringvorlesung: „Diversität übersetzen“**

Montags, 16 Uhr, Campus E1 7, Raum 002

Veranstalter: Internationales Graduiertenkolleg „Diversität“ (Universität des Saarlandes/Université de Montréal)

12. Juni 2017

Dozent/in und Thema werden noch angekündigt.

19. Juni 2017

B. J. Epstein (University of East Anglia): „Translating Queer Children’s Literature“

### **Saarbrücker literaturwissenschaftliche Ringvorlesungen: „Literatur und Geschichte“**

Montags, 19 Uhr, Rathausfestsaal, Rathaus St. Johann Saarbrücken

Veranstalter: Literaturarchiv Saar-Lor-Lux-Elsass/Universität des Saarlandes/Landeshauptstadt Saarbrücken

12. Juni 2017

Dr. Lena Steveker (Britische Literatur- und Kulturwissenschaft): „Englands dramatische Geschichte: Shakespeares Histories“

19. Juni 2017

Professorin Dr. Anke-Marie Lohmeier (Neuere deutsche Literaturwissenschaft): „Geschichte erzählen. NS-Zeit und Krieg in Walter Kempowskis Roman „Tadellöser & Wolff“ (1971)“

26. Juni 2017

Privatdozent Dr. Sascha Kiefer (Neuere deutsche Literaturwissenschaft): „Männer und Mythen – Theodor Fontanes Balladen über preußische Geschichte“

### **Vorträge, Kolloquien, sonstige Ankündigungen und Informationen**

#### **Lesung mit Marica Bodroži : „Das Wasser unserer Träume“**

*Donnerstag, 1. Juni 2017, 20 Uhr, Saarbrücker Buchhandlung St. Johann, Kronenstraße 6, 66111 Saarbrücken*

Veranstalter sind das DFG-Graduiertenkolleg „Europäische Traumkulturen“ und die Heinrich-Böll-Stiftung (mit Aufzeichnung für die SR2-Sendung „Literatur im Gespräch“). Eintritt: 6 Euro (ermäßigt 4 Euro).

#### **Vortrag „Internationalisierung und Hochschulkulturen“**

*Mittwoch, 7. Juni 2017, 12–14 Uhr, Universität des Saarlandes, Geb. A2 3, Senatssaal*

Vortrag von Prof. Dr. Hans-Jürgen Lüsebrink im Rahmen des Forums „Schlüsselkompetenzen/Hochschuldidaktik am Mittag“.

#### **Deutsch-französische Podiumsdiskussion: „Wohin bewegt sich Frankreich? – Das Wahljahr 2017“**

*Donnerstag, 8. Juni 2017, 18.30 Uhr, Villa Europa, Kohlweg 7, 66123 Saarbrücken*

Im Rahmen der deutsch-französischen Vortragsreihe „Tête-à-tête – Deutsch-Französische Reflexionen“, die vom Frankreichzentrum der Universität des Saarlandes und dem Centre franco-allemand de Lorraine (CFALOR) in Kooperation mit dem Goethe-Institut Nancy und dem Institut français Saarbrücken veranstaltet wird. Es diskutieren Prof. Dr. Joachim Schild (Universität Trier) und Richard Stock (Europazentrum Robert Schuman, Scy-Chazelles); Prof. Dr. Dietmar Hüser moderiert. Um Anmeldung wird gebeten bis zum 6. Juni: [fz@mx.uni-saarland.de](mailto:fz@mx.uni-saarland.de).

#### **Ausstellung: „Caspar Walter Rauhs Traumwelten – Druckgraphik im Phantastischen Realismus“**

*27. April bis 17. Juni 2017, Saarländische Universitäts- und Landesbibliothek (SULB), Campus B1 1*

Im Rahmen des Graduiertenkollegs „Europäische Traumkulturen“ und in Kooperation mit der Saarländischen Universitäts- und Landesbibliothek (SULB). Geöffnet Montag bis Freitag 9 bis 21 Uhr, Samstag 10 bis 15 Uhr, Eintritt frei.

#### **Filmreihe „Traumschau“**

*24. Mai / 31. Mai / 7. Juni 2017, jeweils um 20 Uhr, kino achteinhalb, Nauwieserstr. 19, 66111 Saarbrücken*

Veranstaltung im Rahmen des Graduiertenkollegs „Europäische Traumkulturen“.

#### **Interdisziplinärer Workshop: „Intersections 2017: Queer/Migration/Legality“**

*17./18. Juni 2017, verschiedene Veranstaltungsorte in Saarbrücken*

Eine Veranstaltung des Forums Geschlechterforschung der Universität des Saarlandes unter Federführung von Prof. Dr. Astrid Fellner in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Intersections und u. a. mit Unterstützung des Europa-Kollegs CEUS.

#### **Vortrag: „Universal Human Rights. A Concept Transcending Borders in a Globalized World?“**

*Montag, 19. Juni 2017, 14 Uhr, Campus C 5 3, Raum U 13*

Vortrag von Prof. Dr. Joseph A. Slaughter (Columbia University, New York/Präsident der American Comparative Literature Association). Veranstalter sind der Lehrstuhl für Nordamerikanische Literatur und Kultur (Prof. Dr. Astrid Fellner) und das DAI Saarland im Rahmen der Veranstaltungsreihe der German-American Institutes. Mit Unterstützung der U.S. Embassy in Berlin und in Kooperation mit dem Europa-Kolleg CEUS.

**Internationale Meile am Tag der offenen Tür an der Universität des Saarlandes und Veranstaltungen zum Europa-Schwerpunkt***Samstag, 24. Juni 2017, 10–16 Uhr*

Am diesjährigen Tag der offenen Tür an der Universität des Saarlandes präsentieren sich die europabezogenen Einrichtungen der Universität wieder gemeinsam auf einer Internationalen Meile vor dem Campus Center. Das Europa-Kolleg CEUS wird seine Aktivitäten vorstellen (auch in einem Info-Vortrag zum Zertifikat Europaicum um 10.30 Uhr) und gemeinsam mit weiteren Fachrichtungen und Institutionen über den Europa-Schwerpunkt der Universität informieren.

Das CEUS ist darüber hinaus zusammen mit dem Bereich Interkulturelle Kommunikation (Jun.-Prof. Dr. Christoph Vater) Veranstalter eines Podiums mit dem saarländischen Astronauten Matthias Maurer (ESA) und Bernhard von Weyhe, Pressesprecher am Europäischen Raumfahrtkontrollzentrum ESA/ESOC in Darmstadt, über interkulturelle Kommunikation und europäische Berufsperspektiven in der Raumfahrt.

**Pulse of Europe Saarbrücken***sonntags, 14–15 Uhr, Saarbrücken, St. Johanner Markt*

Auch an der Universität des Saarlandes gibt es eine Initiative zur Unterstützung dieser europäischen Bürgerbewegung. Informationen rund um Veranstaltungen und Möglichkeiten zur Mitwirkung erhalten Sie bei Magdalena Telus (m.telus@mx.uni-saarland.de).

\*\*\*\*

**Termine im Europa-Schwerpunkt der Universität des Saarlandes im Juli 2017****Ringvorlesungen und Vortragsreihen****Saarbrücker literaturwissenschaftliche Ringvorlesungen: „Literatur und Geschichte“**

Veranstalter: Literaturarchiv Saar-Lor-Lux-Elsass/Universität des Saarlandes/Landeshauptstadt Saarbrücken, 19 Uhr, Rathausfestsaal St. Johann

3. Juli 2017

Prof. Dr. Roland Marti (Slavische Philologie): „Held oder hinterhältiger Schurke? Markgraf Gero I. (900–965) in deutscher und slavischer Geschichtsschreibung und Literatur.“

10. Juli 2017

Prof. Dr. Karl Richter (Neuere deutsche Literaturwissenschaft): „Die Kritik des Atomzeitalters in ‚Physikerdramen‘ der Moderne.“

17. Juli 2017

Dr. Manfred Leber (Neuere deutsche Literaturwissenschaft): „Schillers klassisches Werk: Geschichtsdramen oder Tragödien?“

24. Juli 2017

Dr. Hermann Gätje (Neuere deutsche Literaturwissenschaft): „‘A Role for History’ – Das neue Paradigma des historischen Romans seit den 1980er Jahren und seine stilbildenden Texte (Umberto Eco: „Der Name der Rose“; Sten Nadolny: „Die Entdeckung der Langsamkeit“; Patrick Süskind: „Das Parfum“).“

**Dialog: „Die aktuelle Bedeutung der Reformation für Kirche und Gesellschaft“***Mittwoch, 5. Juli 2017, 19 Uhr, Universität des Saarlandes, Campus A3 3, Aula*

Zur **Abschlussveranstaltung der Ringvorlesung „Die Reformation zwischen Revolution und Renaissance“** laden die Philosophische Fakultät der Universität des Saarlandes und das Zentrum für Historische Europastudien im Saarland (ZHEUS) ein. Es diskutieren Manfred Rekowski, Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, und der Bischof von Trier, Dr. Stephan Ackermann. Es moderiert Christian Otterbach vom Saarländischen Rundfunk.

**Vorträge, Kolloquien, sonstige Ankündigungen und Informationen****Gastvortrag: „I know you are here. I feel it.“ - On Democratic Forms as Elusive Objects“***Dienstag, 4. Juli 2017, 18 Uhr, Universität des Saarlandes, Campus C5 3, Raum 119*

Gastvortrag von Prof. Dr. Till van Rahden (Europäische Geschichte, Université de Montréal und Mitglied des IRTG Diversity). Gastgeberin ist Prof. Dr. Astrid Fellner (Amerikanistik).

### **Gastvortrag „La découverte de l'Autre. Peinture et littérature de voyage en Orient aux XVIIIe-XIXe siècles“**

Dienstag, 4. Juli 2017, 18 Uhr, Universität des Saarlandes, Campus C5 2, Raum 4.01 Gastvortrag von Dr. Malgorzata Sokolowicz (Institut Romanistik der Partneruniversität Warschau) im Rahmen der Vorlesung „Medienkulturwissenschaft Frankreich“ von Prof. Dr. Hans-Jürgen Lüsebrink und Jun.-Prof. Christoph Vatter.

### **Pulse of Europe Saarbrücken**

Geht bis Anfang September 2017 in die Sommerpause. Auch an der Universität des Saarlandes gibt es eine Initiative zur Unterstützung dieser europäischen Bürgerbewegung. Informationen rund um Veranstaltungen und Möglichkeiten zur Mitwirkung erhalten Sie bei Magdalena Telus (m.telus@mx.uni-saarland.de).

\*\*\*\*

## **Termine im Europa-Schwerpunkt der Universität des Saarlandes im Oktober 2017**

### **Ringvorlesungen und Vortragsreihen**

#### **Ringvorlesung: Der westliche Balkan – Geschichte, Politik, Sprachen, Kultur, Recht**

*Donnerstags, 14–16 Uhr c. t., Universität des Saarlandes, Campus A2 2, Raum 2.02*

Veranstalter sind das Europa-Institut im Rahmen des SEE | EU Cluster of Excellence in European and International Law mit der finanziellen Unterstützung des DAAD und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, das International Office (Erasmus +) sowie das Europa-Kolleg CEUS. Die internationale und interdisziplinäre Ringvorlesung bietet einen umfassenden Einblick in die bewegte Geschichte und Politik des westlichen Balkans, seine Sprachen und ihre Varietäten, seine Kultur und Literatur sowie seine unterschiedlichen Rechtssysteme. Das Vorlesungsprogramm finden Sie in Kürze hier und im Vorlesungsverzeichnis. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende und Angehörige der Universität sowie die interessierte Öffentlichkeit. Die Veranstaltung kann im Rahmen des Zertifikats Europaicum anerkannt werden.

*19. Oktober 2017:*

Tobias Flessenkemper (Centre international de formation européenne): „Der westliche Balkan – Eine Einführung“

*26. Oktober 2017:*

Prof. Dr. Marie-Janine Calic (LMU München): „Die bewegte Geschichte des Westlichen Balkans“

### **Vorträge, Kolloquien, sonstige Ankündigungen und Informationen**

#### **Lesung: „Das blindgeweinte Jahrhundert“**

*Mittwoch, 4. Oktober 2017, 20 Uhr, Saarländisches Künstlerhaus, Karlstr. 1, 66111 Saarbrücken*

Vortrag und Lesung mit dem Georg-Büchner-Preisträger 2016 Marcel Beyer. Veranstaltet vom Graduiertenkolleg „Europäische Traumkulturen“ der Universität des Saarlandes gemeinsam mit dem Saarländischen Künstlerhaus und dem Institut Pierre Werner (Luxemburg). Die Veranstaltung wird von SR2 KulturRadio für die Sendung „Literatur im Gespräch“ aufgezeichnet. Der Eintritt ist frei.

#### **Informationsveranstaltungen zum Zertifikat Europaicum**

Das Europa-Kolleg CEUS informiert am 10. Oktober 2017 im Rahmen der Informationsveranstaltung für Erasmus-Studierende in Gebäude B4 1, Raum 0.23 von 15:15–15:45 Uhr über das Zertifikat Europaicum, mit dem Studierende aller Fachrichtungen eine europabezogene Zusatzqualifikation erwerben können. Auch wird das CEUS auf dem Infobasar zur Semestereröffnung am 16. Oktober 2017 von 10–14 Uhr mit einem Stand vertreten sein.

#### **Öffentliche Stellenausschreibung des Graduiertenkollegs „Europäische Traumkulturen“**

In der Philosophischen Fakultät, in der das DFG-Graduiertenkolleg »Europäische Traumkulturen« (GRK 2021) verankert ist, sind zum 01.04.2018 folgende Stellen zu besetzen: 10 wissenschaftliche Mitarbeiter/innen (Doktorand/innen). Bewerbungen werden ausschließlich in elektronischer Form bis zum 20.11.2017 unter Angabe der Kenn-ziffer W1243 erbeten an: Prof. Dr. Christiane Solte-Gresser: traumkulturen@uni-saarland.de.

**Vorankündigung: Kolloquium zum filmkulturellen Erbe der Großregion***13.–15. November 2017, VHS Zentrum am Schloss & Kino Achteinhalb, Saarbrücken*

In Zusammenarbeit zwischen dem Saarländischen Filmbüro, der Universität des Saarlandes und dem Ministerium für Bildung und Kultur findet in Saarbrücken im Rahmen des Interreg-Projekts „Digitale Steine“ vom 13.–15. November 2017 ein Kolloquium zum filmkulturellen Erbe der Großregion statt. Die zweitägige Tagung (14.–15. November) wird sich mit der Zugänglichkeit, dem Erhalt und der Nutzung des Filmerbes und der Filmarchivsituation der Großregion befassen. Ziel ist es, ein Netzwerk von großregionalen Akteuren zu etablieren, das auf lange Sicht an einem dezentralen Filmarchiv der Großregion arbeiten könnte. Achtung: Anmeldung erforderlich.

\*\*\*\*

**Termine im Europa-Schwerpunkt der Universität des Saarlandes im November 2017****Ringvorlesungen und Vortragsreihen****Öffentliche Ringvorlesung: Der westliche Balkan - Geschichte, Politik, Sprachen, Kultur, Recht***Donnerstags, 14-16 Uhr, Universität des Saarlandes, Campus A2 2, Raum 2.02*

Veranstalter: International Office (Koordinationsstelle für Osteuropaprogramme), Europa-Institut (im Rahmen des SEE | EU Cluster of Excellence in European and International Law) und Europa-Kolleg CEUS

*02. November 2017:*

Prof. Dr. Thomas Bremer (Münster): „Vielfalt der Religionen und Konfessionen in Sürosteuropa - Potenziale für Konflikte?“

*09. November 2017:*

Frank Morawietz (Sonderbeauftragter des Deutsch-Französischen Jugendwerks für Südosteuropa): „Gesellschaften im Wandel – Der Balkan zwischen Konflikt und Versöhnung“

*16. November 2017:*

Dr. Natasha Wunsch (Zürich): „Neue Demokratien in Südosteuropa und ihre Herausforderungen“

*23. November 2017:*

Prof. Dr. Elton Prifti (Mannheim): „Sprachen und Varietäten des westlichen Balkans“

*30. November 2017:*

Prof. Dr. Roland Marti (Saarbrücken): „Wie Sprachen gemacht werden: die slavischen Sprachen in Südosteuropa“

**Öffentliche Vortragsreihe des Europa-Kollegs CEUS: „Europa-Diskurs(e) – Internationale Europaforschung zu Gast an der UdS“ (***Einzeltermine donnerstags, 16-18 Uhr, Universität des Saarlandes, Campus A2 2, Raum 2.02*

In sechs Vorträgen widmen sich renommierte Gastwissenschaftler aktuellen und historischen europäischen Fragen. Ein Schwerpunkt der interdisziplinären Reihe ist das Thema Flucht und Migration aus soziologischer Perspektive. Die Vorträge richten sich an Studierende, Universitätsangehörige und die interessierte Öffentlichkeit. Vortragssprachen sind Deutsch, Englisch und Französisch.

*16. November 2017: Eröffnung mit Grußwort der Vizepräsidentin für Europa und Internationales, Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann*

Prof. Dr. Emmanuel Droit (Sciences Po Strasbourg): „Gaps in time (1918/1991): Europa und die Welt(en) von Gestern“

*30. November 2017:*

Prof. Dr. Brad Blitz (Middlesex University London): „Refugee reception in the Mediterranean“

**Vorträge, Kolloquien, sonstige Ankündigungen und Informationen****Gastvortrag: „Collective redress in EU, Bosnia-Herzegovina and SEE Countries“***Mittwoch, 8. November 2017, 18 Uhr, Geb. B2 1, HS Europa-Institut (308/309)*

Gastvortrag am Europa-Institut (Sektion Rechtswissenschaft) von Prof. Dr. Meliha Powlakic, University of Sarajevo.

### **Ergebnispräsentation des Studienprojekts „Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen im Saarland“**

Freitag, 10. November 2017, 11–12 Uhr, Senatssaal der Universität des Saarlandes (Gebäude A2 3, 1. OG)

Verantwortliche: Dr. Ines Funk und Joshua Bechtold (Fachrichtung Geographie). Um Anmeldung bis 06.11.2017 per E-Mail an [joshua.bechtold@uni-saarland.de](mailto:joshua.bechtold@uni-saarland.de) oder [ines.funk@uni-saarland.de](mailto:ines.funk@uni-saarland.de) wird gebeten.

### **Workshop „Bilder von Europa“**

Samstag, 11. November 2017, 9–17 Uhr, Universität des Saarlandes, Campus C9 3

Am 11. November 2017 findet im Rahmen des CEUS-Forschungsprojektes „Bilder von Europa“ von Prof. Dr. Christian Scholz (Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Organisation, Personal- und Informationsmanagement) ein ganztägiger interaktiver und interdisziplinärer Workshop für Studierende statt. Es sind noch Plätze frei.

### **Gastvortrag: „Heiligkeit, Teufelszeug und Schlaflosigkeit. Träumende und deutende Mönche in der Spätantike“**

Dienstag, 14. November 2017, 10–12 Uhr, Universität des Saarlandes, Campus B3 1, Hörsaal I (0.14)

Das Graduiertenkolleg „Europäische Traumkulturen“ der Universität des Saarlandes lädt in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (Prof. Manfred Engel) zum Gastvortrag „Heiligkeit, Teufelszeug und Schlaflosigkeit. Träumende und deutende Mönche in der Spätantike“ mit Prof. Gregor Weber von der Universität Augsburg, Lehrstuhl Alte Geschichte, ein.

### **Kolloquium zum filmkulturellen Erbe der Großregion**

13.–15. November 2017, VHS Zentrum am Schloss & Kino achteinhalf, Saarbrücken

In Zusammenarbeit zwischen dem Saarländischen Filmbüro, der Universität des Saarlandes und dem Ministerium für Bildung und Kultur findet in Saarbrücken im Rahmen des Interreg-Projekts „Digitale Steine“ vom 13.–15. November ein Kolloquium zum filmkulturellen Erbe der Großregion statt. Achtung: Anmeldung erforderlich.

### **8. Fakultätskarrieretag für Recht und Wirtschaft – Informationen des Europa-Instituts**

Mittwoch, 15. November 2017, 10–15 Uhr, Geb. B4 1

### **Öffentliche Stellenausschreibung des Graduiertenkollegs „Europäische Traumkulturen“**

In der Philosophischen Fakultät, in der das DFG-Graduiertenkolleg »Europäische Traumkulturen« (GRK 2021) verankert ist, sind zum 01.04.2018 folgende Stellen zu besetzen: 10 wissenschaftliche Mitarbeiter/innen (Doktorand/innen). Bewerbungen werden ausschließlich in elektronischer Form **bis zum 20.11.2017** unter Angabe der **Kenn-ziffer W1243** erbeten an: Prof. Dr. Christiane Solte-Gresser: [traumkulturen@uni-saarland.de](mailto:traumkulturen@uni-saarland.de).

### **Vortrag: „Terrorismusbekämpfung im Internet“**

Mittwoch, 22. November 2017, 17.30 Uhr, Hörsaal 0.07, Gebäude B4 1 (sog. Audimax-Gebäude)

Vortrag von Dr. Hans-Georg Maaßen, Präsident des Bundesamts für Verfassungsschutz und PD Dr. Gregor Heißl, Institut für Öffentliches Recht, Staats- und Verwaltungslehre Universität Innsbruck.

### **Gastvortrag: „Misconceptions in the Free Movement of Goods“**

Mittwoch, 29. November 2017, 18 Uhr, Geb. B2 1, HS Europa-Institut (308/309)

Vortrag von Prof. Dr. Lawrence Gormley, University of Groningen. Veranstalter: Europa-Institut (Sektion Rechtswissenschaft).

### **Sprechstunde Zertifikat Europaicum**

Die Sprechstunde zum Zertifikat Europaicum findet im Wintersemester 2017/2018 freitags von 10–11 Uhr statt. Um Eintragung in den Listenaushang wird gebeten.

### **In eigener Sache: Das Europa-Kolleg CEUS zieht um!**

Ab dem 20. November 2017 finden Sie die Büroräumlichkeiten des CEUS im Gebäude A4 1, 1. OG, Raum 1.26.

\*\*\*\*

## **Termine im Europa-Schwerpunkt der Universität des Saarlandes im Dezember 2017**

### **Ringvorlesungen und Vortragsreihen**

#### **Öffentliche Ringvorlesung: Der westliche Balkan – Geschichte, Politik, Sprachen, Kultur, Recht**

Donnerstags, 14–16 Uhr, Universität des Saarlandes, Campus A2 2, Raum 2.02

Veranstalter: International Office (Koordinationsstelle für Osteuropaprogramme), Europa-Institut (im Rahmen des SEE | EU Cluster of Excellence in European and International Law) und Europa-Kolleg CEUS

7. Dezember 2017:

**Prof. Dr. Vahidin Preljevic** (Sarajevo): „Der Balkan als Metapher? Imaginäre Geographie und Kulturbilder in der deutschsprachigen und den ex-jugoslawischen Literaturen seit 1990“

14. Dezember 2017:

**Prof. Dr. Juliana Vuco** (Belgrad): „Languages and language policies in Serbia“

**Öffentliche Vortragsreihe des Europa-Kollegs CEUS: „Europa-Diskurs(e) – Internationale Europaforschung zu Gast an der UdS“**

*Einzeltermine donnerstags, 16-18 Uhr, Universität des Saarlandes, Campus A2 2, Raum 2.02*

In sechs Vorträgen widmen sich renommierte Gastwissenschaftler aktuellen und historischen europäischen Fragen. Ein Schwerpunkt der interdisziplinären Reihe ist das Thema Flucht und Migration aus soziologischer Perspektive. Die Vorträge richten sich an Studierende, Universitätsangehörige und die interessierte Öffentlichkeit. Vortragssprachen sind Deutsch, Englisch und Französisch.

7. Dezember 2017:

**Prof. Dr. Adrian Favell** (Leeds University, Soziologie): „Brexit, Race and Citizenship: The End of Free Movement in Europe?“

14. Dezember 2017:

**Prof. Dr. Ettore Recchi** (Sciences Po Paris, Soziologie): „Social Transnationalism: What Is It and How Does It Affect European Integration?“

**Vorträge, Kolloquien, sonstige Ankündigungen und Informationen**

**Lesung: Irische Dichterin Vona Groarke zu Gast**

*Dienstag, 5. Dezember 2017, 20 Uhr, Saarländisches Künstlerhaus*

Organisiert u. a. vom Lehrstuhl für Britische Literatur- und Kulturstudien der Universität des Saarlandes.

**Gastvortrag: Quo vadis, Catalunya?**

*Donnerstag, 21. Dezember 2017, 10.15 Uhr, Campus C7 4, Raum 1.17*

Gastvortrag des renommierten Spanienhistorikers Prof. Dr. Walther L. Bernecker (Universität Erlangen-Nürnberg) am Tag der Neuwahl in Katalonien. Organisiert vom Lehrstuhl für Romanische Literatur- und Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Hispanistik (Prof. Dr. Janett Reinstädler) in Kooperation mit dem Europa-Kolleg CEUS.

**Sprechstunde Zertifikat Europaicum**

Die Sprechstunde zum Zertifikat Europaicum findet im Wintersemester 2017/2018 freitags von 10–11 Uhr statt. Am 22.12. entfällt die Sprechstunde. Um Eintragung in den Listenaushang wird gebeten.

**Das Europa-Kolleg CEUS ist umgezogen!**

Sie finden das CEUS nun im Gebäude A4 1, 1. OG, Raum 1.26.

**Freie Workshopplätze des ZeSH für Studierende und Lehrende der UdS**

In einigen Workshops des ZeSH (Zentrum für Schlüsselkompetenzen und Hochschuldidaktik) sind noch Plätze frei. Workshop-Themen sind unter anderem: Wissenschaftsethik, Queerness - Facetten von Diversität, Interreligiöser Dialog als interkulturelle Kompetenz, Demokratie gestalten u.v.m.

\*\*\*\*

**Termine im Europa-Schwerpunkt der Universität des Saarlandes im Januar und Februar 2018**

**Ringvorlesungen und Vortragsreihen**

**Öffentliche Ringvorlesung: Der westliche Balkan – Geschichte, Politik, Sprachen, Kultur, Recht**

*Donnerstags, 14–16 Uhr, Universität des Saarlandes, Campus A2 2, Raum 2.02*

Veranstalter: International Office (Koordinationsstelle für Osteuropaprogramme), Europa-Institut (im Rahmen des SEE | EU Cluster of Excellence in European and International Law) und Europa-Kolleg CEUS

04. Januar 2018:

Dr. Fjoralba Caka (Tirana): „Legal System of Albania“

11. Januar 2018:

Prof. Dr. Darko Samardzic (Zenica): „Verfassung in Bosnien-Herzegowina“

18. Januar 2018:

Prof. Dr. Tatjana Josipovic (Zagreb): „Einfluss des Rechts der Europäischen Union auf Kroatien nach dem Beitritt“

25. Januar 2018:

Prof. Dr. Aleksandar Spasov (Skopje): „Das Herausfordern der Staatssouveränität: die Kooperation der ehemaligen Länder Jugoslawiens mit dem ICTY und dem IStGH als eine Voraussetzung für die Integration in die Europäische Union?“

### **Öffentliche Vortragsreihe des Europa-Kollegs CEUS: „Europa-Diskurs(e) – Internationale Europaforschung zu Gast an der UdS“**

*Einzeltermine donnerstags, 16–18 Uhr, Universität des Saarlandes, Campus A2 2, Raum 2.02*

In sechs Vorträgen widmen sich renommierte Gastwissenschaftler aktuellen und historischen europäischen Fragen. Ein Schwerpunkt der interdisziplinären Reihe ist das Thema Flucht und Migration aus soziologischer Perspektive. Die Vorträge richten sich an Studierende, Universitätsangehörige und die interessierte Öffentlichkeit. Vortragssprachen sind Deutsch, Englisch und Französisch.

18. Januar 2018:

Prof. Dr. Hélène Miard-Delacroix (Université Paris-Sarbonne, Deutschlandstudien): „In Vielfalt geeint? Vom Wandel der Parteienlandschaften in Europa“

1. Februar 2018:

Prof. Dr. William Gasparini (Université de Strasbourg, Jean-Monnet-Lehrstuhl Europäische Sportsoziologie): „Football et migrations: une histoire européenne“

### **Vorträge, Kolloquien, sonstige Ankündigungen und Informationen**

#### **International week „Entrepreneurship“ des Europa-Instituts (Sektion Wirtschaftswissenschaft)**

10.–13. Januar 2018, Großbritannien.

#### **14. Interkultureller Praxistag an der UdS**

*Samstag, 13. Januar 2018, 9-16.30 Uhr, Universität des Saarlandes, Campus A2 2, Raum 2.02*

Öffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Hamid Reza Yousefi (Interkulturelle Philosophie und Dialog der Religionen) zum Thema „Praxis der interkulturellen Kommunikation. Theorien, Herausforderungen und Aporien“ sowie Workshops für alle Studenten. Die Teilnahme an den Workshops ist kostenlos. Um Anmeldung per E-Mail wird gebeten.

#### **Gastvortrag: „Zeitgenössische französische Literatur und Journalismus“**

Dienstag, 23. Januar 2018, 10.15–11.45 Uhr, Universität des Saarlandes, Campus B2 2, Raum 0.06

Gastvortrag von Dr. Clarisse Cossais im Rahmen des Deutsch-Französischen Diskurses. Gastgeberin: Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle (Romanistik).

#### **Europa-Vortrag: „Die Neuerfindung Europas nach den globalen Krisen der 1970er Jahre“**

*Mittwoch, 24. Januar 2018, 18 Uhr, Universität des Saarlandes, Campus B3 2, Hörsaal 003*

Europa-Vortrag des Historischen Instituts von Prof. Dr. Frank Bösch (Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam).

#### **Gastvortrag: „Les Alsaciens-Lorrains dans la Grande Guerre, 1914–1918“**

Donnerstag, 25. Januar 2018, 16.15 Uhr, Universität des Saarlandes, Campus B3 1, Raum 3.19

Gastvortrag von Prof. Dr. Jean Noël Grandhomme (Université de Lorraine, Nancy) im Rahmen des Deutsch-Französischen Diskurses. Gastgeberin: Prof. Dr. Gabriele Clemens (Neuere Geschichte und Landesgeschichte).

**Europa-Podium: „Was ist und was kann europäisches Kulturerbe?“**

*Donnerstag, 25. Januar 2018, 18.30 Uhr, Rathausfestsaal St. Johann, 66111 Saarbrücken*

Podiumsdiskussion im Rahmen der deutsch-französischen Woche, organisiert vom Frankreichzentrum in Kooperation mit der ASKO EUROPA-STIFTUNG, der Europäischen Akademie Otzenhausen, Europe Direct Saarbrücken und der Landeshauptstadt Saarbrücken. Um Anmeldung bis zum 18. Januar 2018 an [fz@mx.uni-saarland.de](mailto:fz@mx.uni-saarland.de) wird gebeten.

**Buchvorstellung mit Gastvortrag und Podium zum Thema „Frankreichstrategie“**

*Dienstag, 30. Januar 2018, 18–20 Uhr, Villa Europa, Kohlweg 7, 66123 Saarbrücken*

Veranstaltung des Frankreichzentrums in Kooperation mit dem Institut français: Gastvortrag von Prof. Dr. Birte Wassenberg (Sciences Po Strasbourg) zum Thema „Eine Chance für Europa? Die Rolle deutscher und französischer Grenzregionen in der europäischen Integration“, anschließend Vorstellung des Jahrbuchs des Frankreichzentrums „‘Alles Frankreich oder was?’ Die saarländische Frankreichstrategie im europäischen Kontext“ und Podiumsdiskussion mit den Herausgebern. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung bis zum 24. Januar 2018 an [fz@mx.uni-saarland.de](mailto:fz@mx.uni-saarland.de) wird gebeten.

**Sprechstunde Zertifikat Europaicum**

Die Sprechstunde zum Zertifikat Europaicum findet im Wintersemester 2017/2018 freitags von 10–11 Uhr statt. Um Eintragung in den Listenaushang wird gebeten.

\*\*\*\*

**Termine im Europa-Schwerpunkt der Universität des Saarlandes im März 2018****Europa-Gastprofessor im Sommersemester 2018**

Neuer Europa-Gastprofessor am Europa-Kolleg CEUS im Sommersemester 2018 ist Prof. Dr. Ettore Recchi. Der Soziologe vom renommierten Institut d’Etudes politiques de Paris wird im Rahmen seines Aufenthaltes an der UdS drei Veranstaltungen zu den Themen „Introduction to European societies“, „Inequalities in Europe“ und „Freedom of Movement in Europe“ anbieten. Die Veranstaltungen können u. a. im Rahmen des Zertifikats Europaicum belegt und in verschiedene Studiengänge eingebracht werden.

**Ausstellung: „Schlafes Bruder – Traum und Tod in zeitgenössischer Kunst“**

*9. März– 28. April 2018, Hauberrisser Saal, Rathaus Saarbrücken*

Im Rahmen des Graduiertenkollegs „Europäische Traumkulturen“.

**Vortrag: „The Global Compact on Refugees: Implications for Local Migration Policies“**

*Dienstag, 20. März 2018, 16 Uhr c. t., Campus C5 3, Raum 1.20*

Vortrag von Prof. Dr. Marciana Popescu (Fordham University New York), organisiert von Prof. Dr. Astrid Fellner (Lehrstuhl für Nordamerikanische Literatur und Kultur) im Rahmen des Internationalen Graduiertenkollegs „Diversity“ und in Kooperation mit dem Europa-Kolleg CEUS. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

**Tagung: „Träume von Geburt und Tod. Traumdarstellungen körperlicher Grenzerfahrungen in Literatur, bildender Kunst, Musik und Film“**

*21.–23. März 2018 an der Universität des Saarlandes, Campus C9 3 (Graduate Centre)*

Im Rahmen des Graduiertenkollegs „Europäische Traumkulturen“.



**Europa-Kolleg / Collegium Europaeum Universitatis Saraviensis (CEUS)**

Universität des Saarlandes  
Campus A4 1, Raum 1.26  
66123 Saarbrücken

Tel.: +49 (0)681/302-4041  
Mail: [ceus@uni-saarland.de](mailto:ceus@uni-saarland.de)

[www.uni-saarland.de/ceus](http://www.uni-saarland.de/ceus)